

HERZOG

KULTUR- & STADTMAGAZIN



TITELTHEMA

ER KÜTT

Traumwagen.

Schauen Sie sich doch bei uns um.



SCHÜMANN

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
 Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich | Telefon 02461 9707-0 |
www.mercedes-schuemann.de
www.facebook.com/AutohausSchuemann



Mercedes-Benz

FEBRUAR 2019
JAHRGANG 08

#86

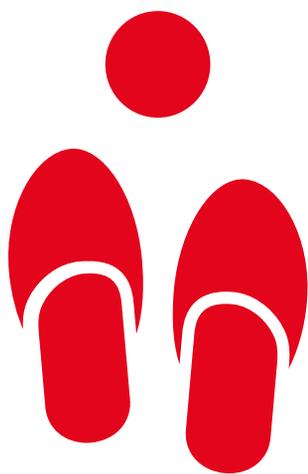
INKLUSIVE NACHRICHTEN, KULTUR,
KINO & DEN WICHTIGSTEN TERMINEN

GRATIS



AMTSBLATT
DER STADT JÜLICH

Wohlfühlen ist einfach.



sparkasse-dueren.de

Folgen Sie uns!



**Wenn man einen
Immobilienpartner hat,
der von Anfang bis
Eigentum an alles denkt.**

Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder
unter s-immobilien.de.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Düren**



04	NA	NACHRICHTEN
		<ul style="list-style-type: none"> Zweite Halbzeit für Projektskizzen Mietspiegel aktualisiert Kreis Düren auf Expansionskurs Top-Thema: Da hat das Netz ein Loch Deutsch-Belgische Freundschaft Liebeserklärung an den Wald Anmeldetermine fürs neue Schuljahr Kreis Düren will Modellregion werden Und der Kardinal hat geschmunzelt <p><i>weitere Nachrichten aus Jülich und Umgebung</i></p>
10	RA	AUS DEM RATHAUS
		<ul style="list-style-type: none"> Kolumne des Bürgermeisters Die Stadt Jülich gratuliert Sommerferienspiele im Brückenkopfpark Öffnungszeiten an den Karnevalstagen 2019 Mietspiegel der Stadt Jülich 2018 10. Berufsinformmarkt Besuch im Jugendheim In den Osterferien nach Limburg Fettdonnerstag rockt der Schlossplatz 11. Vorsortierter Kindersachenmarkt <p><i>weitere Meldungen aus dem Rathaus</i></p>
16	TI	TITEL
		<ul style="list-style-type: none"> Er kütt!!
18	ME	MENSCHEN
		<ul style="list-style-type: none"> Spezial: Prinzen Stabwechsel im Glasmalerei-Museum Linnich Landesbester Azubi kommt aus Jülich Jülicher Schulen ausgezeichnet Von Jülich nach Jüterborg Kompetente Gesprächspartnerin sein
22	VE	VEREINE
		<ul style="list-style-type: none"> 162. Präsident Gewählt Yannik Gasper Herausragend Anmeldung zum Kindertrödeln Der politische Baum Jülich im Umbruch?! 10 Cent mehr pro Fahrt Gesellig und sportlich Top-Thema: Jülicher Mundartfreu(n)de <p><i>weitere Neuigkeiten aus den Vereinen</i></p>
26	PO	POLITIK
		<ul style="list-style-type: none"> Das beschäftigt die Parteien im Jülicher Land

28	RR	RECHT & RAT
		<ul style="list-style-type: none"> Wer kütt?
29	ZU	ZUKUNFT UND WIRTSCHAFT
		<ul style="list-style-type: none"> SWJ: Mitternacht in Jülich FZJ: Reversible Brennstoffzelle bricht Wirkungsgrad-Rekord FZJ: Nächster Meilenstein für Alzheimertherapie FZJ: Große Fördersumme für Zukunftsforschung
32	GE	GESCHICHTE
		<ul style="list-style-type: none"> Nach dem großen Krieg Nachtrag: Jakobusbastion ist besenrein Die Deutschordens-kommende Siersdorf
34	TH	THEATER
		<ul style="list-style-type: none"> Macho Man Firwizi Naseweis Malala
36	FE	FESTIVAL
		<ul style="list-style-type: none"> Spezial: Termine der Session 2019
38	MU	MUSIK
		<ul style="list-style-type: none"> Marion & Sobo Band Zero Gravitation & Vapour Eyes Blues & More Ausverkaufter Liederabend Hommage an Nick Drake Musik im Spiegel des 1. Weltkrieges
40	KK	KINO IM KUBA
		<ul style="list-style-type: none"> Bilder aus Jülich 100 Dinge Tabaluga – Der film Die Schneiderin der Träume Film-Tipp: Der Junge muss an die frische Luft Foxtrot Mary Poppins' Rückkehr Kalte Füße
43	AB	AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
44	TE	TERMINE
		<ul style="list-style-type: none"> Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung
46	PR	PREVIEW

IMPRESSUM

Ausgabe #86
01. Februar 2019
Auflage: 16.000
Erscheinung: monatlich

HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. HERZOG
HERZOG Media GbR
Rochusstraße 36
52428 Jülich
Dorothee Schenk
Dennis Hackhausen

www.herzog-media.de

KONTAKT

T 0 24 61 - 31 73 50 5
F 0 24 61 - 31 73 50 9
E info@herzog-media.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN TEIL

Dorothee Schenk
T 0 24 61 - 31 73 50 6
E redaktion@herzog-magazin.de

HERAUSGEBER & V.I.S.D.P FÜR DEN AMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister
der Stadt Jülich
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

V.I.S.D.P FÜR DIE RUBRIK AUS DEM RATHAUS

Andreas Lenzen
T 0 24 61 - 63 371
F 0 24 61 - 63 357
E alenzen@juelich.de

VERANTWORTLICH FÜR WERBEANZEIGEN

Dennis Hackhausen
T 0 24 61 - 31 73 50 5
E werbung@herzog-magazin.de

LAYOUT & GESTALTUNG

la mechky+
T 0 24 61 - 31 73 50 0
W www.lamechky.de

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Andrea Eßer, Arne Schenk, Ariane Schenk, Britta Sylvester, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeyer, Frank Lafos, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Kid A., Kristina Schadowski, Michelle Eggen, Mel Böttcher, Peer Kling, Sophie Dohmen, Susanne Koulou sowie Jülicher Vereine und Institutionen. Mehr im Netz unter: herzog-magazin.de/team-partner

Das HERZOG Kultur- & Stadtmagazin wird gratis, jedoch ohne Rechtsanspruch an die Haushalte der Stadt Jülich verteilt. Das Amtsblatt kann bei der Stadt Jülich, Große Rurstr. 17, 52428 Jülich, Bürgermeisterbüro, bezogen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit redaktioneller Inhalte wird trotz sorgfältiger Prüfung keine Haftung übernommen. Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos. Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Eingereichte Texte und Bilder müssen frei von Urheber- und Nutzungsrechten Dritter sein. Der HERZOG wird durch den Einreicher befreit, das Material in der Druck- und Online Ausgabe zu verwenden. Für fehlende oder fehlerhafte Bildnachweise stellt der Einreicher den HERZOG frei von Forderungen. Für Forderungen Dritter aus Verletzungen des Nutzungs- und Urheberrecht macht der Herzog Schadensanspruch beim Einreicher des Materials geltend. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren. Druck: MegaDruck Produktions- und Vertriebs GmbH, Am Haferkamp 4 26655 Westerstede. Wer das Kleingedruckte bis hierhin gelesen hat, hat wirklich gute Augen.

ZWEITE HALBZEIT FÜR PROJEKTSKIZZEN



Die LEADER-Region an Inde & Rur geht in die zweite Halbzeit. Die nächste Frist zur Einreichung einer Projektskizze läuft am 10. Februar aus. Noch stehen ausreichend EU-Fördermittel zur Verfügung, um das Rheinische Revier an Inde und Rur mit größeren und kleineren Projekten weiter zu entwickeln. Das mögliche Themenspektrum ist fast so weit wie die Herausforderungen einer ländlichen Region:

- Energie und Ressourcen besser und innovativ nutzen
- Neue Formen der Mobilität
- Förderung von Kunst, Kultur und Begegnung in der Region
- Dörfer im Umsiedlungsraum attraktiv und lebenswert erhalten

um nur einige Beispiele zu nennen.

Gefördert werden können Privatpersonen, Vereine oder kommunale Institutionen oder partnerschaftliche Kooperationen zwischen diesen. Eine Förderung deckt 65 % Prozent der förderfähigen Kosten ab und kann maximal 250.000 Euro betragen. Wer eine gute Idee hat, die die Region voranbringt, wendet sich an das Regionalmanagement Karin Piesch und Lucia Blender, leader@inde-rur.de oder 02461 – 801 8165.

Weitere Informationen: www.inde-rur.de

JÜLICH BLÜHT WAS

Ein Jülicher Bürger möchte der Stadt Jülich acht japanische Kirschbäume spenden. Er vermisst im Stadtbild die prächtig rosa blühenden Bäume, wie er sie – so ist es dem Schreiben an die Stadt zu entnehmen – einst in der Kartäuserstraße, Dr. Weyer-Straße, Artillerie-Straße und Adolf Fischer-Straße standen. Die Verwaltung möchte das Vorhaben unterstützen.

Als Standort wurde nach einer Besichtigung mit dem Spender von mehreren in-

nerstädtischen Grünanlagen der Schlossplatz ausgesucht. Im Bereich des Sarkophags bietet sich die Möglichkeit, ein attraktives Ensemble zu gestalten. Die Zahl acht hat in Japan eine positive Bedeutung, insofern soll eine entsprechende Anzahl von Bäumen angepflanzt werden. Die derzeit ebenfalls vom selben Bürger gespendeten Birken werden vom Bauhof an einen anderen Standort verbracht.

Die Maßnahme soll in der Pflanzperiode bis März 2019 umgesetzt werden.

MIETSPIEGEL AKTUALISIERT

Die Vergleichsmieten sind im Vergleich zu dem letzten Mietspiegel in den Gruppen I bis V gestiegen. Eine unterschiedliche Anhebung der Unter- und Oberwerte in den Gruppen wurde durchgeführt. Die Baualtersgruppe V endet 2017.

Den Mietspiegel gibt es ab sofort bei der Infostelle im Foyer des Rathauses oder bei der Stadt Jülich. Die Unterlagen gibt es beim Kaufmännischen Immobilienmanagement – im Nebengebäude, Kartäuserstr. 2 – in Zimmer 54 und 57 bei Frau Schmitz oder Frau Schumacher gegen eine Schutzgebühr von 4 Euro.

Alternativ kann der Mietspiegel auch online über die Homepage der Stadt Jülich unter der Rubrik „Dienstleistungen – Formulare“ beantragt und bezahlt werden. Der Mietspiegel wird dann postalisch oder elektronisch zugestellt.

GEHWEGE IN „VERNÜNFTIGEM ZUSTAND“

Die Gehwege beziehungsweise Nebenanlagen im städtischen Bereich befinden sich laut Vorlage des Verwaltung im jüngsten Planungs-, Umwelt und Bauausschuss, in einem vernünftigen Zustand. Das teilweise schlechte optische Erscheinungsbild ergäbe sich unter anderem durch jahrelange Verlegungen von Versorgungsleitungen, Aufbrüche und Hausanschlüsse. Das mittlerweile hohe Alter des teilweise angrenzenden Baumbestandes trüge ebenfalls dazu bei. Die erfassten Schäden im Stadtgebiet würden sukzessive nach Priorität abgearbeitet. Ebenfalls werden bei Neuanlagen im Kreuzungsbereich behindertengerechte Absenkungen vorgenommen.

Dem Tiefbauamt stehen Gesamtmittel in Höhe von 400.000 Euro zur Verfügung, wobei darin Mittel für Deckensanierungen enthalten sind.

Das Meldesystem Schaden-Online wurde mittlerweile eingestellt, da es nicht angenommen wurde. Nur zwei Meldungen seien im vergangenen Jahr eingegangen. Die Schadensinformationen liefen derzeit über das Beschwerdemanagement, beziehungsweise direkt an den Bauhof. Die Innenstadt müsse losgelöst vom allgemeinen Schadensbild der Stadt betrachtet werden, da die außergewöhnliche Beschaffenheit (Klinkeroberfläche) ein negatives Erscheinungsbild nach sich ziehe und eine Lieferung der ursprünglich verlegten Steine nicht mehr möglich sei.

KREIS DÜREN AUF EXPANSIONSKURS



Der Kreis Düren will wachsen. Bis 2025 soll die Einwohnerzahl von derzeit rund 270.000 auf 300.000 steigen. „Die Voraussetzungen sind günstig“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn, als er die Initiative im Kreishaus vorstellte.

Eine Erhebung in den 15 Städten und Gemeinden hat ergeben, dass der Kreis Düren für weitere 66.000 Einwohner Fläche bieten würde. „Es ist aber völlig klar“, betonte Wolfgang Spelthahn, „dass wir unsere Wachstumsoffensive nur mit unseren Kommunen gemeinsam verwirklichen können.“ Die Städte und Gemeinden seien es, die zum Beispiel Bauland oder Gewerbeflächen zur Verfügung stellen würden. Axel Fuchs, Bürgermeister von Jülich, betonte, der Kreis müsse als Einheit auftreten, um seine Wachstumsziele zu erreichen. Es sei ein „ambitioniertes, aber durchaus machbares Ziel, bis 2025 rund 30.000 neue Einwohner zu gewinnen.“



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2Bz3bYl

DA HAT DAS NETZ EIN LOCH

MEDIENKOMPETENZ UND DATENSICHERHEIT

Da ging wieder mal eine Ruck durch Deutschland: Ein 20-Jähriger ist in der Lage, von hochrangigen Politikern Daten zu sammeln und sie über viele Netzwerke zu verteilen – private Bilder, Kontakte, Chatverläufe. Ein Kinderspiel offenbar. Der HERZOG hat nachgefragt: Hat denn der Hacker-Angriff einen Einfluss auf das Verhalten unserer Politiker in Kommune, Bund und Land gehabt? Gibt es Habeck-Effekt, also Rückzug aus den Netzwerken? Und: wie bereiten Schulen Das Thema "Medienkompetenz" eigentlich um?



Um es vorweg zu nehmen: Die CDU- und SPD-Lokalpolitikerspitzen in Jülich sind nicht auf Facebook und Twitter präsent, FDP- und Grünen-Vertreter, die einen Account haben, sind eher sporadisch unterwegs. CDU-Parteichef Frank Rademachers erklärt: „Mich persönlich bestärkt der aktuelle ‚Doxingvorfall‘ darin, mich weiterhin von Twitter und Facebook fern zu halten.“ So hält es es auch SPD-Fraktionschef Harald Garding. Allerdings spannt er den Bogen, weiter und räumt ein, dass seine persönlichen Daten mangels technischen Know Hows vermutlich „nicht optimal gesichert seien“. Mehr Wert legt Garding auf sein Mail-Passwort, da er vor Jahren zu den Betroffenen gehört hat, deren Yahoo-Account gehackt worden war.

Landespolitikerin Patricia Peill hat sich selbst noch mehr Achtsamkeit mit den Daten verordnet und für Facebook und alle sozialen Medienaccounts gilt: „Keine Veröffentlichung persönlichkeitsbedrückender Photos, keine Adressen oder sensible Dateien in Clouds. Verwundert bin ich über eine aktuelle Studie, in der auf die Frage ‚Für wieviel Euro würden sie all ihre persönlichen Daten verkaufen?‘ die Antwort lautetet ‚im Durchschnitt für 5 Euro.‘ Da braucht es politisches Handeln und eine Aufklärungskampagne, um den möglichen Folgen solche einer Transparenz und Manipulierbarkeit mehr Beachtung zu verleihen.“ Die Bundestagsabgeordneten des Kreises Düren, Thomas Rachel und Oliver Kriescher, sind sich bewusst, dass es keine Garantie gibt, Opfer eines Hackerangriffes zu werden. Rachel vertraut „auf die zuständigen Stellen, die Sicherheit im Internet zu erhalten. Die Cyberwelt darf weder ein rechtsfreier Raum noch ein Raum unzureichender Rechtsdurchsetzung sein.“ Als Betroffener des Doxing-Falles, auch wenn es sich um keine relevanten Daten handele, betont Oliver Kriescher: „Ich lasse mich von den Veröffentlichungen nicht einschüchtern.“ Selbstverständlich hätte er seine Passwörter geändert und kontrolliert, ob auch private Mailadressen betroffen sind. Ob eigene Passwörter im Darknet oder anderswo angeboten werden könnte man – Lesertipp! – unter <https://sec.hpi.uni-potsdam.de/ilc/search?lang=de> überprüfen.

Für die Generation „Smartphone“ ist die Nutzung modernen Medien Alltag – auch an den weiterführenden Schulen in Jülich. Die Sekundarschule hat seit diesem Schuljahr eine zweite iPad-Klasse eingerichtet. „Fit“ gemacht werden die Nutzer „durch die Heranführung an den Medienpass NRW im Informatikunterricht und durch ‚normalen Unterrichtseinheiten‘

mit Handy- und iPad-Nutzung in allen Fächern“, erklärt Schulleiterin Angelika Lafos auf Nachfrage. Im Gymnasium Zitadelle hat die Schülerversammlung selbst das erste Handynutzungskonzept auf den Weg gebracht. „Die Umsetzung macht uns aktuell keine Probleme“, sagt Konrektor Stefan Rüping. Zusätzlich werde in der Ergänzungsstunden über mögliche Gefahren der Online-Welt aufgeklärt und für einen verantwortungsvollen Umgang sensibilisiert. Bei Pflerchaftsversammlungen oder Informationsabenden würden Eltern mit ins Boot geholt. Für die Klasse 7 wird es diesen Monat in Kooperation mit der Polizei eine Informationsveranstaltung zur Prävention von „Cybermobbing“ angeboten.

Breit aufgestellt ist Haus Overbach, wie Schulleiter Thorsten Vogelsang auf Nachfrage erklärt: Ausgebildete Medienscouts in der Schülerschaft, Medienkompetenz-Workshopsozialtraining für die Klassen 5, Lehrerfortbildungen und die Entwicklung eines Medienkonzeptes für die Schule ergänzen regelmäßige Elterninformationsabende zur Medienutzung. „Alle Angebote zu nennen, würde den Rahmen sprengen.“ Sogar eine eigene Seite auf der Schul-Homepage des Mädchengymnasiums beschäftigt sich ausführlich mit dem Thema <http://www.mgj-online.de/mit-medien-lernen-und-leben/> in der Erkenntnis „insbesondere Mädchen sind verstärkt Gefahren ausgesetzt“. Jährlich wird etwa der „Digital safety Day“ angeboten, eine Polizeisprechstunde in der Schule, in der Reihe „Elterngespräche“ geht es auch um „Fluch und Segen für die ‚Generation Handy!‘“

Dorothee Schenk



OB SICH SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER GUT VORBEREITET SEHEN LESEN SIE IM VOLLSTÄNDIGEN BERICHT
hzgm.de/2CwUFtm

DEUTSCH-BELGISCHE FREUNDSCHAFT



Die Grundschule Eupen-Oberstadt (Belgien) und die GGS Jülich-West trafen sich, um bei einem „Forschertag“ einen gemeinsamen Startschuss zu einer deutsch-belgischen Kooperation zu setzen. Mit großer Freude wurde der Bus der Partnerschule erwartet. Nach gemeinsamem Start in der Turnhalle der Schule, bei dem die Viertklässler spielerisch erste Kontakte knüpften, ging es ins Schulgebäude zu einer „Kindervorlesung“. Das Wassermolekül „Pepe“ wurde mit seinen Eigenschaften vorgestellt. Höchst motiviert starteten die 80 kleinen

Forscherinnen und Forscher anschließend gemeinsam zum Science College Overbach und den Experimenten rund um das Thema „Wasser“. Da alle Versuche in spannende Geschichten eingebunden waren, forschten die Kinder mit Feuereifer. Der Gegenbesuch in Belgien ist bereits für den Mai geplant. Schließlich ist es so, dass man „nicht nur zusammen experimentiert hat, sondern auch neue Freunde aus einem anderen Land gefunden hat“, wie ein Viertklässler strahlend bemerkte.

LIEBES-ERKLÄRUNG AN DEN WALD

Im Kulturcafé im Dietrich-Bonhoefer-Haus an der Düsseldorfer Straße 30 lädt Hans Stenzel zum Vortrag „Das geheime Leben der Bäume“ Der Wald ist für viele Menschen ein Sehnsuchtsort. Er steht für Stille und unberührte Natur. Förster Peter Wohlleben gewährt Einblicke in das verborgene Leben der Bäume und bringt Erstaunliches zu Tage. „Lassen wir uns begeistern über seine Liebeserklärung an den Wald, über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, die uns so noch nicht angeboten wurden“, heißt es in der Einladung für Mittwoch, 6. Februar.

ANMELDETER-MINE FÜRS NEUE SCHULJAHR

Gut vorbereitet sollten Eltern, die ihre Kinder für die 5. oder 10. Klasse an den weiterführenden Schulen in Jülich anmelden möchten. Reibungslos geht es, wenn das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde, Kopien der Zeugnisse des 2. Halbjahres der Klasse 3 bzw. 9 und des 1. Halbjahres der Klasse 4 mit der Anmeldeschein mit der Schulformempfehlung, die mit dem letzten Zeugnis ausgegeben wird, ein Passfoto und gegebenenfalls eine Sorgerechtsklärung.

Anmeldungen zur Aufnahme am Gymnasium Zitadelle der Stadt Jülich sind zwischen 25. Februar und 15. März möglich und zwar an Schultagen (inkl. Weiberfastnacht, aber nicht am 1., 4. und 5. März) immer zwischen 8.30 und 12.30 Uhr. Außerdem Montag, 25. Februar, Donnerstag, 7. März, Montag, 11. März, und

Donnerstag, 14. März, auch von 14 bis 17 Uhr. Die Anmeldung wird im Sekretariat 1, Ostflügel im Hauptgebäude der Zitadelle, entgegen genommen.

Im Mädchengymnasium Jülich sind die Anmeldetermine am Freitag, 8. Februar, 15 bis 18 Uhr, Samstag, 9. Februar zwischen 9 und 14 Uhr, Montag, 11. Februar, von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr.

Die Sextaneranmeldungen am Gymnasium Haus Overbach finden am 8. und 9. Februar statt. Anmeldetermine können von 8 bis 14 Uhr im Sekretariat unter 02461 / 930300 vereinbart werden.

Die Anmeldungen an der Sekundarschule Jülich werden vom Montag, 25. Februar, bis Freitag, 22. März, von 9.30 bis 12.30 Uhr, angenommen. Ab sofort können Anmelde-Termine vereinbart werden unter der Telefonnummer 02461 / 805950 oder per E-Mail unter fragen@sekundarschule-juelich.de.

MUSIK CAFÉ

Immer wieder dienstags öffnet im Jülicher Kulturbahnhof von 15.30 bis 17 Uhr das „Musik-Café“. Schlager, Hits, Oldies, – die Musik der 50er, 60er und 70er Jahre bestimmen das Programm. Eingeladen sind grundsätzlich alle, aber die Veranstalter hoffen besonders auf Menschen, die diese Zeit aktiv miterlebt haben. Ohne viel einzustudieren sind alle eingeladen, durch gemeinsames Singen Spaß und Freude zu erleben. „Und natürlich können sich alle an der Programmgestaltung beteiligen!“, heißt es in der Einladung.

KLEINE FORSCHER IM CHEMIELABOR



Die Gemeindeförderung des Caritasverbandes ermöglichte 14 Kindern und ihren Eltern, an einem Chemie-Workshop teilzunehmen. Unter den Kindern im Alter von 5 bis 14 Jahren waren auch viele mit Migrationshintergrund. Die Kinder waren

traumhaft...

schöner **BODEN**



- * Bodenbeläge aller Art
- * Teppichböden
- * Designerbeläge, Parkett, PVC
- * Laminatböden
- * Steinteppiche

schöner **BODEN**

schöner **BODEN**
Große Rurstr. 11 - 13
52428 Jülich
Telefon: 0 24 61 - 34 35 55

JOKA

Inh.:
Markus Heer

FACHBERATER

sehr motiviert beim Experimentieren. Verständigungsprobleme gab es nicht. Da es für die meisten Kinder ihr erster Besuch in einem Chemie-Labor war, fehlten im Umgang mit den Gerätschaften die Vorkenntnisse, so dass sie aus Sicherheitsgründen sehr kleinschrittig und vorsichtig angeleitet wurden.

Beim Experimentieren steht bei den Kindern das konkrete Tun, die Beschäftigung mit der spannenden Sache im Vordergrund, sodass die Naturwissenschaft im Zentrum des gemeinsamen Interesses steht. Das Experimentieren ermöglicht gleichzeitig einen niedrighschwelligem Zugang und hilft über etwaig vorhandene Sprachbarrieren. Ein solches Gruppenangebot ermöglicht eine gute Basis für weitere Schritte der Integration und sozialen Begleitung.

Weitere Informationen zu den Workshops gibt es im Büro der Caritas-Gemeinde-Sozialarbeit bei Sylvia Karger, Telefon: 02461 6226300.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2QP2apB

KREIS DÜREN WILL MODELL- REGION WERDEN



Bis 2022 will der Kreis Düren 60 umweltfreundliche Busse erwerben und eine 2,6 Kilometer lange Wasserstoffpipeline zu seinem Bushof an der Kölner Landstraße verlegen lassen. Bis 2026 könnten noch einmal 80 saubere Busse hinzukommen. Voraussetzung ist, dass der Kreis Düren Modellregion für Wasserstofftechnik wird. Darum hat er sich beim NRW-Wirtschaftsministerium beworben.

Wenn der Kreis den Zuschlag erhält, bedeutet das mittelfristig eine finanzielle Förderung für Projekte, die im Zusammenhang mit Wasserstofftechnik zu sehen sind. Neben der Anschaffung von Bussen und Zügen geht es zum Beispiel um den Ausbau eines Tankstellennetzes oder die finanzielle

Unterstützung von Firmen, die ihre eigene Fahrzeugflotte umbauen wollen.

„Wir sind zuversichtlich, dass wir den Zuschlag erhalten“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn, der die Bewerbung persönlich an NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart abgegeben hatte. Begleitet wurde er von den beiden Kreis Dürener Landtagsabgeordneten Dr. Patricia Peill und Dr. Ralf Nolten. Im März kommenden Jahres soll die Entscheidung fallen.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2LkdDY7

BLUTSPENDE- MOBIL KOMMT AUCH 2019



Die Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz Blutspendedienst West am St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich besteht seit Ende 2017 und wird auch im Jahr 2019 fortgeführt. Geschäftsführerin Judith Kniepen bekräftigte die Zusammenarbeit mit dem DRK. Die Termine für 2019 stehen auch schon fest: Am 11. April und 12. Dezember steht das Blutspendemobil von jeweils 14 bis 18.30 Uhr für alle Spender bereit. Jeder gesunde Bürger zwischen 18 und 68 Jahre alt, der mindestens 50 Kilo wiegt, kann Blut spenden. Frauen dürfen dies bis zu 4-mal, Männer bis zu 6-mal im Jahr tun.

KINDERSACHEN MIT „SONNEN- SCHEIN“

Wer nicht selbst am 9. Februar in der städtischen Kita „Sonnenschein“ am Buchenweg 19 als Händler antreten möchte, der kann seine Waren „in Kommission“ geben. Angenommen werden in der KiTa Kinderkleidung für den Frühling und Sommer, Spielsachen jeglicher Art, Babyerstaustat-

tung, einwandfreie Gebrauchsgegenstände, Kinderfahrzeuge, Schwangerschaftsbekleidung, Gummistiefel etc., die beim 11. vorsortierten Kindersachenmarkt in den „Handel“ kommen sollen. Von 10.30 bis 12 Uhr findet das Markttreiben statt.

TERMINE FÜR KREISSAAL- FÜHRUNGEN



Das St. Marien-Hospital Düren bietet regelmäßig Elterninformationsabende mit Kreißsaalführung an. Im ersten Quartal finden sie am 13. und 27. Februar sowie 13. und 27. März statt. Beginn ist immer um 20 Uhr, Treffpunkt vor dem Marien-Café im Haupteingangsbereich an der Hospitalstraße. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sollte der Kreißsaal durch Geburten belegt sein, muss die Führung unter Umständen verschoben werden. Daher empfiehlt es sich, gegen 19 Uhr unter 02421 805-0 zu erfragen, ob die Veranstaltung stattfindet.

TENNIS-INN WIRD FESTSAAL

Die ehemalige Tennishalle am Steffensrott 10 in Koslar soll zu einem Festsaal umgebaut und erweitert werden. Hier sollen zukünftig Hochzeiten und ähnliche Feiern stattfinden. Die Festhalle wird für maximal 920 Personen ausgerichtet werden. Bei Bestuhlung werden 552 Sitzplätze möglich sein. Außerdem sind 122 Stellplätze geplant.



UND DER KARDINAL HAT GESCHMUNZELT...

► So still war es wohl bei einem Redebeitrag in den vergangenen 150 Jahren so gut wie nie in der Buchhandlung Fischer. Kurz nach „halb 10“ am Donnerstagabend, 10. Januar, nachdem bereits zwei Stunden mit Geselligkeit, Gesprächen und launigen Rückblicken in die traditionsreiche Familien- und Betriebsgeschichte hinter der gutgelaunten Gästeschar lagen, trafen die Worte von Wolfgang Hommel ihre Zuhörer völlig unvorbereitet.

„Wir sind uns mit Thalia einig geworden“, gab Buchhändler Wolfgang Hommel für sich und den Mitgesellschafter und Vetter Stefan Fischer bekannt. Am Weiberfastnachtdonnerstag, 28. Februar, schließt die Buchhandlung Fischer, Deutschlands größtes Buchhandelsunternehmen, Thalia, führt am Aschermittwoch an gleicher Stelle und mit den „vertrauten Gesichtern“ die Buchhandlung fort. Der Chef wird kein Unbekannter: Er heißt Jürgen Schmitte.



Freunde und Wegbegleiter, Vertreter der Vereine, Geschäftswelt und Politik waren erstmal sprachlos. Manches Auge glänzte verdächtig, und auch die scheidenden Inhaber rangen nicht immer ganz erfolgreich mit ihrer Fassung. Bewegende Worte fand Bürgermeister Axel Fuchs, der Wolfgang Hommel auch als Gesprächspartner in der politischen Landschaft wür-

digte: „Wir sind nicht immer einer Meinung, aber in einer Sache sind wir uns immer einig: Wir lieben unsere Stadt und wir kämpfen und arbeiten für unsere Stadt.“ In dieser Haltung ist der Fortbestand der Buchhandlung unter neuer Führung zu verstehen. Dankbarkeit brachte Fuchs für alle Anwesenden zum Ausdruck „für das, was Eva und Wolfgang in den letzten drei Jahrzehnten hier geleistet haben“. Es sei eine besondere Eigenschaft von Ehepaar Hommel, dass sie nicht einfach das Geschäft schlossen, sondern „es geht weiter, weil sie dafür gekämpft haben!“ Dafür gab es minutenlangen Applaus.

Dass es keine leichte Entscheidung war, ist überflüssig zu erwähnen. „Der Rückblick war ja nunmal einfach“, hatte Wolfgang Hommel die mit Leckereien frisch gestärkten Gäste nach der Pause empfangen, ehe er nach noch einmal fast neun Minuten rednerischen Anlauf die Ungeheuerlichkeit preis gab. „Es wird mehr als die Kraft von einer Person bedürfen, um die Perspektiven und Lösungen zu erdenken, und die werden nicht in einem kleinen stationären Familienbetrieb in Jülich gefunden“, formulierte Hommel die Sorge um den Einzelhandel im Allgemeinen und Buchhandel im Besonderen. Die an ebendiesem Tag öffentlich gewordene Fusionsabsicht der Thalia und der Mayerschen Buchhandlung mag einen Einblick geben, wie schwierig der „Markt“ ist.

Die Gründe sind dennoch vielfältiger: Neben der Übermacht des Branchengiganten mit dem großen „A“, dem veränderten Kaufverhalten der Menschen und den damit einhergehenden Problemen des stationären Handels fehlt es in der Familie in der fünften Generation an dem Willen zur Nachfolge. „Und ich hätte es ihnen auch nicht geraten“, sagte der Geschäftsmann mit über 30-jähriger Erfahrung im Familienbetrieb.



Eigeninitiativ waren sowohl „Thalia“ als auch die „Mayersche“ mit Angeboten auf die Jülicher zugekommen. Die Entscheidung für das Hagener Unternehmen „Thalia“ fiel, weil Konzept, Konditionen und das Angebot an die Mitarbeiter mehr Anklang fanden. So steht fest: Das „Team Fischer“ wird weiterhin als „Team Thalia“ für die Jülicher da sein können. Die meisten der bekannten Gesichter bleiben. Das bekräftigte Agnes Wieland, zuständige Vertriebsdirektorin von Thalia, die sich an diesem Abend den Gästen bei allem Selbstbewusstsein mit viel Einfühlungsvermögen für die Situation vorstellte. „Dieses Jülich“, so erzählte sie von ihren Überlegungen, „könnte schön zu uns passen“, habe sie gedacht. Am längsten Tag des Jahres wäre es zum ersten Gespräch in Jülich gekommen in dem Büro „in dem diese Ahnen hängen. Dieser Kardinal, der hat mich immer so angeguckt – ab und zu hab ich gedacht, ich muss mich mit dem Rücken zu ihm drehen. Er hat uns immer so kritisch beäugt.“



Josef Fischer dagegen wäre freundlicher gewesen. Manche Stunde hätte man dort verbracht, und dort sei es ihrer Erinnerung nach auch zur Unterschrift gekommen. „Und der Kardinal hat geschmunzelt. Ich bin ganz sicher.“

Ihr sei voll und ganz bewusst, dass Thalia in Jülich erstmal ein „Nichts“ wäre. Darum sei sie froh über die zugesagte Beratung durch Wolfgang Hommel, der den Übergang begleiten soll. „So werden wir versuchen, diese Tradition, die Sie über so viele Jahrzehnte aufgebaut haben, auch weiter zu erhalten. Was uns und Thalia wichtig ist, dass wir in Jülich zu einem lebendigen Kultureinzelhandel beitragen, dass ein fester Platz fürs Lesen und fürs Buch hier in Jülich weiter sein wird. Das verspreche ich Ihnen.“

Für Kontinuität soll eben auch Jürgen Schmitte als neuer Filialchef sorgen, der wissen ließ, es wären 379 Jahre Berufserfahrung, die er und sein Team weiter einbringen würden. „Wir freuen uns auf die Zeit, wir sind zuversichtlich.“ Der Dank galt dem Ehepaar Hommel für die letzten Jahre und dafür, „dass es mehr Jahre gibt für uns“. Ein Dank ging an Thalia, „dass Sie uns haben wollen“, die Vertreter, vor allem aber an die Kunden: „Ohne Kunden wäre Fischer nicht das, was es ist. Für uns ist es

mehr als nur ein Laden – es ist ein Begegnungsort.“ Und vollmundig schloss Schmitte: „Wir wollen, dass Thalia in Jülich mindestens so gut wird, wie es Fischer in Jülich war... Vielleicht mit der Technik und der Macht von Thalia dahinter noch ein bisschen besser...“



Bis zum diesem Tag war mit „Thalia“ Stillschweigen vereinbart worden. Daran hatten sich beide Partner gehalten. Das sei eine sehr schwere Zeit gewesen, betonte Hommel, da er selbst engsten Freunden gegenüber auf Zukunftsfragen ausweichend oder gar nicht antworten konnte. „Es ist uns eine Befreiung, jetzt offen darüber reden zu können.“ Er bat um Verständnis für sein Verhalten und betonte, dass ein Geschäft dieser Größenordnung – zu Höchstzeiten verfügte „Fischer“ über 1100 Quadratmeter Verkaufsfläche – brauche eine langfristige Perspektive, Mitarbeiter bräuchten eine Verlässlichkeit ebenso institutionelle Kunden wie Bibliotheken oder Schulen.

In einem Punkt bleibt die Familientradition erhalten, „und das dürfte Dr. Nieveler freuen“, sagte Wolfgang Hommel schmunzelnd: Der scheidende Buchhändler wird in Eigenregie den Verlag Jos.Fischer weiterführen und die Herausgabe der „Heimatgeschichte“ weiter betreiben.

„Das ist erst die zweite Übergabe in 220 Jahren, und darum bin ich Ihnen dankbar, dass Sie dabei sind“, hatte Wolfgang Hommel es formuliert. Minutenlang zollten die Anwesenden stehend und applaudierend ihren Respekt, Anerkennung und die gewachsene Zuneigung.

Dorothee Schenk



ANTWORTEN auf alle eventuell offenen Fragen auf der Homepage der Buchhandlung Fischer.



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

► die Geschichtenerzählerin Antonella Simonetti stellt am 1. Februar ihr neues Programm „Storie di vita, morte miracoli – Geschichten von Gott und der Welt“ in der Stadtbücherei Jülich vor. Auf Deutsch / Italienisch erzählt Simonetti vom ewigen Streben nach Glück und berichtet von den Wünschen und Widersprüchen des Menschen. Das Repertoire der Schauspielerin reicht von klassischen Zaubermärchen über Mythen, Legenden bis zu aktuellen literarischen Stücken aus der ganzen Welt.

Im Rahmen der Theaterreihe „Kreativität & Forschung“ stellt Moritz Netenjakob am 10. Februar im Kulturbahnhof Jülich den Monolog „Macho Man“ vor. Wer Daniel und seine türkische Frau Aylin beim „Milchschaumschläger“ kennen gelernt hat, kann hier erfahren, wie alles begann. Und für alle, die Daniel und Aylin nicht kennen, ist es der perfekte Start in diese wunderbare Geschichte.

Am 14. Februar wird das Kindertheaterstück „Firiwizi Naseweis“ im Kulturbahnhof Jülich aufgeführt. Martina Couturier ist Schauspielerin, Puppenspielerin und Regisseurin in Berlin. Mit Humor und Musik, Gesang, Schauspiel und Figurenspiel entsteht ein poetisches Theater für die jüngsten Theaterbesucher ab 2 Jahren.

Die Theaterreihe „Junges Theater“ präsentiert am 20. Februar das Klassenzimmerstück „Malala“ von Flo Staffelmayer im Gymnasium Zitadelle. Malala, ein junges Mädchen aus Pakistan, freut sich auf die Schule. Die Taliban verbieten den Mädchen die Schule, Bücher und vieles mehr. Alle Frauen und Mädchen müssen Burkas tragen und müssen zu Hause bleiben, um für den Mann da zu sein, ohne zu klagen. Die religiösen Extremisten scheuen auch nicht davor zurück, Schulen anzugreifen und Mädchen zu töten, die sich dem Verbot widersetzen. Auch Malala wird im Schulbus angeschossen und überlebt nur knapp. Doch sie lässt sich nicht einschüchtern, macht öffentlich auf das Schicksal der Mädchen in Pa-

kistan aufmerksam und wird so zur Botschafterin für das Recht auf Bildung und zur jüngsten Friedensnobelpreisträgerin. Das Stück wird im Rahmen der Kooperation mit dem Gymnasium Zitadelle für Schülerinnen und Schüler um 9.45 Uhr und 11.30 Uhr gezeigt.

Die Stadtverwaltung Jülich bietet einen wöchentlichen Newsletter an. Mit ihm erhalten Sie automatisch die Pressemitteilungen der Stadt Jülich. Wichtige Informationen, die sofort weitergeleitet werden müssen, werden zusätzlich zum wöchentlichen Versand ebenfalls über den Newsletter verteilt. Melden Sie sich einfach über den Link www.juelich.de/newsletter an.

Der Mietspiegel für die Stadt Jülich ist aktualisiert worden. Er kann ab sofort bei der Infostelle im Foyer des Neuen Rathauses oder im Kaufmännischen Immobilienmanagement gegen eine Schutzgebühr bezogen werden. Alternativ kann der Mietspiegel auch online über die Homepage der Stadt Jülich unter der Rubrik „Dienstleistungen – Formulare“ (www.juelich.de/onlineformulare) beantragt und bezahlt werden. Der Mietspiegel wird Ihnen postalisch oder elektronisch zugestellt.

Die Karnevalssession läuft bereits auf vollen Touren, und die Jülicher Karnevalsvereine laden zum närrischen Miteinander auf ihren Karnevalssitzungen ein. Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und feiern Sie mit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Axel Fuchs

DIE STADT JÜLICH GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG

AM 03. FEBRUAR

Hans Günther Baum, Berliner Str. 2,
Innenstadt (91 Jahre)
Hildegard Angerstein, Am Wallgraben 29,
Innenstadt (89 Jahre)
Agnes Lüttgen, Jan-von-Werth-Str. 6,
Innenstadt (84 Jahre)
Agnes Weidenfeld, Alte Dorfstr. 150,
Broich (80 Jahre)

AM 04. FEBRUAR

Christel Eisen, Kölnstr. 3,
Innenstadt (90 Jahre)

AM 05. FEBRUAR

Gerhard Zurkaulen, Jülich (81 Jahre)
Elli Kaumanns, Leisartstr. 37,
Koslar (82 Jahre)

AM 06. FEBRUAR

Josef Straube, Jülich (90 Jahre)
Dieter Vigger, Reiderstr. 32,
Broich (82 Jahre)

AM 07. FEBRUAR

Daniel Hunf, Theodor-Heuss-Str. 137,
Koslar (88 Jahre)
Conrad Doose, Märkische Str. 5,
Innenstadt (87 Jahre)
Herbert Gellißen, Wehrhahnstr. 22,
Koslar (82 Jahre)
Magdalene Meyer, Meyburginsel 9,
Innenstadt (82 Jahre)

Hans Meyer, Meyburginsel 9,
Innenstadt (80 Jahre)

AM 08. FEBRUAR

Rudolf Ludwig, An der Vogelstange 18,
Innenstadt (84 Jahre)

AM 09. FEBRUAR

Paul Schmitz, Im Knüppelchen 19,
Kirchberg (88 Jahre)
Michael Harn, Steinstraßer Allee 9,
Lich-Steinstraß (87 Jahre)
Hildegard Walther, Kurfürstenstr. 6,
Innenstadt (84 Jahre)
Dr. Christian Holzapfel, Jülich (82 Jahre)
Wilhelm Weber, Jülich (80 Jahre)

AM 11. FEBRUAR

Maria Koulen, Am Wallgraben 29,
Innenstadt (92 Jahre)

Franz Schmitz, Rödinger Str.,
Güsten (86 Jahre)
Elisabeth Honings, Artilleriestr. 44,
Innenstadt (80 Jahre)
Kaspar Derichs, Grüner Weg 40,
Stetternich (90 Jahre)

AM 12. FEBRUAR

Emma Schulz, Jülich (84 Jahre)
Joachim Pokar, Josef-Rahier-Str. 25,
Stetternich (83 Jahre)
Johannes Porst, Lorsbecker Str. 16 e,
Innenstadt (90 Jahre)

AM 13. FEBRUAR

Gertrud Nelles, Merkatorstr 31,
Innenstadt (87 Jahre)
Herta Engels, Niederfeld 8,
Kirchberg (84 Jahre)

AM 14. FEBRUAR

Hubert Palandt, Im Kirchfeld 16,
Güsten (84 Jahre)
Hubert Neulen, Justinastr. 1,
Güsten (83 Jahre)

AM 15. FEBRUAR

Franz Eismar, Geschw.-Scholl-Str. 18,
Stetternich (87 Jahre)

AM 16. FEBRUAR

Christine Schultz, Hasenfelder Str. 18,
Koslar (88 Jahre)
Anna Nagelschmidt, Klevische Str. 6,
Innenstadt (84 Jahre)
Maria Becker-Hark, Jülich (82 Jahre)

AM 18. FEBRUAR

Maria Klein, Jülich (91 Jahre)
Maria Lensing, Merkatorstr. 31,
Innenstadt (88 Jahre)

AM 19. FEBRUAR

Anna Offergeld, Lanckenstr. 7,
Barmen (82 Jahre)

AM 20. FEBRUAR

Heinz Stey, Am Schloß 21,
Bourheim (84 Jahre)

AM 21. FEBRUAR

Martin Hirtz, Jülich (84 Jahre)
Christine Lüttgen, Jülich (84 Jahre)

AM 22. FEBRUAR

Elisabeth Kelzenberg, Altenburger Str. 25 b,

Selgersdorf (87 Jahre)

Hubert Kropp, Kampstr. 7,
Koslar (80 Jahre)

AM 23. FEBRUAR

Willi Lohn, Antoniusstr. 11 a,
Innenstadt (83 Jahre)
Ida Neunfinger, Jülich (85 Jahre)

AM 24. FEBRUAR

Franz Frömel, Lambertusweg 3,
Merzenhausen (85 Jahre)

AM 25. FEBRUAR

Gertrud Zeller, Merkatorstr. 31,
Innenstadt (88 Jahre)
Klaus Montag, Jülich (80 Jahre)

AM 26. FEBRUAR

Dr. Friedrich Stelzer, Berliner Straße 63,
Innenstadt (91 Jahre)
Erika Bleser, Jülich (91 Jahre)

AM 27. FEBRUAR

Helga Quednau, Jülich (86 Jahre)

AM 28. FEBRUAR

Wilhelm Mainz, Auf der Klause 11,
Stetternich (95 Jahre)
Theodor Mertens, Kuhlstr. 24,
Innenstadt (82 Jahre)
Dieter Chardin, Kartäuserstraße 17,
Innenstadt (81 Jahre)
Jakob Maus, Kölnstr. 21,
Innenstadt (85 Jahre)
Renate Kreutzer, Bastionstr. 1,
Innenstadt (80 Jahre)



ZUR
GOLDHOCHZEIT
AM 28.02.2019

Monika und Herbert Müller,
Patterner Gasse 13, Mersch

SOMMER- FERIENSPIELE IM BRÜCKENKOPF- PARK



Stadtverwaltung nimmt ab 1. Februar Anmeldungen entgegen. Nach der erfolgreichen Kooperation der Stadt Jülich mit dem Brückenkopf-Park im letzten Jahr werden die Ferienspiele wieder mit dem Park in den letzten beiden Ferienwochen vom 12. – 23. August durchgeführt. Die beiden städtischen Fachkräfte aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden gemeinsam mit dem Animationsteam des Parks ein tolles Programm für 45 Kinder von 6-12 Jahren auf die Beine stellen. Der Park bietet ja bereits eine Fülle an attraktiven Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Auch dieses Mal werden Blicke hinter die Kulissen des Tierparks organisiert. Zwei Ausflüge runden das Angebot ab.

Die Kosten für Eintritt, Verpflegung und Betreuung betragen pro Kind 75 Euro, Geschwisterkinder zahlen 70 Euro. Die Anmeldephase startet am 1. Februar. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Auskünfte erteilt Elisabeth Fasel-Rüdebusch vom Amt für Familie, Generationen und Integration per Telefon 02461-63411 oder E-Mail an EFasel@juelich.de.

NEWSLETTER VERFÜGBAR

Die Stadtverwaltung Jülich bietet einen wöchentlichen Newsletter an. Mit ihm erhalten Sie automatisch die Pressemitteilungen der Stadt Jülich. Wichtige Informationen, die sofort weitergeleitet werden müssen, werden zusätzlich zum wöchentlichen Versand ebenfalls über den Newsletter verteilt.

Über den Link <https://www.juelich.de/newsletter> können Sie sich für den Newsletter anmelden. Sie brauchen nur Ihre Mailadresse einzutragen, die restlichen Angaben sind freiwillig. Nach dem Klick auf „Registrierung“ erhalten Sie eine Mail mit einem Link, der zur Bestätigung der Anmeldung dient.

ÖFFNUNGSZEITEN AN DEN KARNEVALSTAGEN 2019

Die Verwaltung bzw. die Volkshochschule, die Musikschule, das Stadtarchiv, die Stadtbücherei und das Museum stehen für die Bürgerinnen und Bürger an den Karnevalstagen 2019 wie folgt zur Verfügung:

Weiberfastnacht (Donnerstag), 28.02.2019

Alle Dienststellen der Stadtverwaltung inkl. Volkshochschule haben bis 11.00 Uhr geöffnet. Das Stadtarchiv, die Stadtbücherei, die Musikschule und das Museum sind ganztägig geschlossen.

Freitag, 01.03.2019

Die Stadtverwaltung inkl. Musikschule (inkl. Unterricht) und Stadtbücherei haben normalen Dienstbetrieb. Die Volkshochschule ist geschlossen. Das Museum und das Stadtarchiv sind über das ganze Karnevalswochenende geschlossen.

Samstag, 02.03.2019

Die Stadtbücherei hat normalen Dienstbetrieb. Die übrigen Verwaltungsdienststellen einschließlich Volkshochschule, Musikschule, Stadtarchiv und Museum sind geschlossen.

Sonntag, 03.03.2019

Alle Verwaltungsdienststellen einschließlich Volkshochschule, Musikschule, Stadtarchiv, Stadtbücherei und Museum sind geschlossen.

Rosenmontag, 04.03.2019

Alle Verwaltungsdienststellen einschließlich Volkshochschule, Musikschule, Stadtarchiv, Stadtbücherei und Museum sind geschlossen.

Veilchendienstag, 05.03.2019

Übliche Öffnungszeiten für alle Dienststellen mit Ausnahme der Musikschule (Geschäftsstelle und Unterricht) und der Volkshochschule. Diese sind am Veilchendienstag geschlossen.

Aschermittwoch, 06.03.2019

Übliche Öffnungszeiten für alle Dienststellen einschließlich Volkshochschule, Musikschule, Stadtarchiv und Stadtbücherei.

An den Öffnungstagen kann es – insbesondere in den publikumsintensiven Bereichen – urlaubsbedingt zu Engpässen kommen. Hierfür wird um Verständnis gebeten.

Standesamt

Das Standesamt Jülich wird vom 28.02. bis 06.03.2019 nur Beurkundungen von Sterbefällen vornehmen. Für alle weiteren Belange des Personenstandswesens steht die Dienststelle ab 07.03.2019 wieder zur Verfügung.

Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst des städtischen Bauhofes (insbesondere für Kanal- und Straßenschäden) ist an den v.g. Tagen über die Feuerwache Jülich (Rufnummer: 8057770) erreichbar.

In sonstigen dringenden Fällen kann man sich auch an diese Stelle bzw. an die Polizei (Rufnummer: 02461/627-0 bzw. Notruf 110) wenden.

MIETSPIEGEL DER STADT JÜLICH 2018

Der Mietspiegel für die Stadt Jülich ist aktualisiert worden. Die Vergleichsmieten sind im Vergleich zu dem letzten Mietspiegel in den Gruppen I bis V gestiegen. Eine unterschiedliche Anhebung der Unter- und Oberwerte in den Gruppen wurde durchgeführt. Die Baualtersgruppe V endet 2017.

Der Mietspiegel kann ab sofort bei der Infostelle im Foyer des Rathauses oder bei Stadt Jülich Kaufmännisches Immobilienmanagement Frau Schmitz oder Frau Schumacher Nebengebäude, Kartäuserstr. 2, Zimmer 54 und 57 52428 Jülich gegen eine Schutzgebühr von 4,00 Euro bezogen werden. Alternativ kann der Mietspiegel auch online über die Homepage der Stadt Jülich unter der Rubrik „Dienstleistungen – Formulare“ (www.juelich.de/onlineformulare) beantragt und bezahlt werden. Der Mietspiegel wird ohne weiteres Zutun postalisch oder elektronisch zugestellt.

10. BERUFSINFO-MARKT LOCKT MIT RUND 70 AUSSTELLERN AUS DER REGION

Weit über 130 verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten werden präsentiert – Eltern herzlich willkommen



Azubi trifft Ausbilder

Der 10. Berufsinfo-Markt bietet jungen Menschen Gelegenheit zum Erstkontakt mit Ausbildungsbetrieben und Institutionen.

Am Freitag, 22. März, ist es wieder so weit: Dann öffnet der Berufsinfo-Markt in Jülich seine Tore von 9 bis 14 Uhr im Berufskolleg an der Bongardstraße. Der Eintritt ist kostenfrei. Auch in diesem Jahr verteilen sich die Aussteller auf zwei Gebäude. In der Sporthalle präsentieren sich überwiegend soziale, pädagogische und medizinische Berufe, während im Foyer die technischen und kaufmännischen Berufe vorgestellt werden.

Ausbildungsbetriebe

Unternehmen und Jugendliche zusammenbringen ist das Ziel des Berufsinfo-Marktes im Berufskolleg Jülich, und potenzielle Bewerber können sich eingehend über Ausbildungen und Praktikumsplätze informieren. Inzwischen ist der befürchtete Fachkräftemangel deutlich zu spüren, und immer öfter bleiben Ausbildungsplätze unbesetzt. Umso wichtiger ist es, junge Menschen mit den Unternehmen in Kontakt zu bringen und für bestimmte Berufe zu begeistern.

In diesem Jahr stellen rund 70 Firmen und Einrichtungen ihre Ausbildungs- und Studiengänge vor. Von A wie AOK bis Z wie Zahnärztekammer können sich Schülerinnen und Schüler umfassend über Ausbildung, Studium und Duales Studium informieren. Zahlreiche Bereiche sind vertreten: Design und Grafik, Dienstleistungsgewerbe, Elektro- und Mechanik-Berufe, Handwerk, IT-Berufe, kaufmännische Ausbildung, Labor- und medizinische Berufe sowie Verwaltung.

Über (fast) jeden Wunschberuf informieren die Aussteller. Und wer bei den Betrieben nicht die „richtigen“ Informationen findet, kann sich an Agentur für Arbeit, Jobcom, IHK, Handwerkskammer Aachen und Kreis-Handwerkskammer Rureifel wenden. Diese vermitteln gerne in weitere Ausbildungsbetriebe. Das Berufskolleg öffnet seine Labore und Werkstätten an diesem Tag für die Besucher. Auf jeden Fall lohnt sich der Weg in die 1. Etage, um sich vor Ort die Schulungseinrichtungen anzusehen und erklären zu lassen. Auf dem Schulhof baut die Bundeswehr ihren Info-Truck mit den mobilen Werkstätten auf.

Freiwilligen-Jahr und Unterstützung bei Schwierigkeiten

Für Unentschlossene stellt das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben sowie das Deutsche Rote Kreuz das Freiwilligen-Jahr vor. Das Bundesamt informiert ebenso über die Möglichkeiten in der Altenpflege. Welche Unterstützungsmöglichkeiten es vor Ort gibt, wenn es mit der Ausbildung nicht ganz klappt, kann bei der FAW erfragt werden. Die Lotsenstelle bietet eine individuelle Unterstützung an, wenn es ganz schwierig wird mit der Gestaltung des Berufsweges.

AUSKÜNFTE BEI DER STADT JÜLICH

Das Amt für Familie, Generationen und Integration der Stadt Jülich organisiert den Markt in Kooperation mit den Kommunen des Nordkreises und verschiedenen Institutionen. Auskünfte und Begleitmaterial sind erhältlich bei Elisabeth Fasel-Rüdebusch, Organisatorin des Berufsinfo-Marktes unter 02461-63411.

BESUCH IM JUGENDHEIM



Das Jugendparlament Jülich besucht das städtische Jugendheim. Ende des letzten Jahres besuchten die Mitglieder des Jugendparlaments Jülich das städtische Jugend-

heim am KuBa. Sie verschafften sich dort als Vertreter der Interessen von Jugendlichen einen Eindruck von den Freizeitangeboten, die das Jugendheim zu bieten hat. Sie waren schnell begeistert von den vielen Beschäftigungsmöglichkeiten wie z.B. Air-Hockey, Billard und der großen Auswahl an Gesellschaftsspielen. Das Jugendheim hat aber noch viel mehr zu bieten. Neben einer eigenen Küche, in der die Jugendlichen gemeinsam mit den Betreuungskräften kochen, gibt es einen Werkraum, einen Fitness-Raum und auch mediale Angebote wie Playstation 4. Die leitende Sozialarbeiterin Janina Koll und ihr Team haben einen guten Zugang zu den Jugendlichen und bieten durch ihre Betreuung einen geschützten Freiraum, in dem die Jugendlichen sich beschäftigen und entfalten können. Das Jugendparlament hat durch den Besuch einen positiven Eindruck gewonnen und freut sich über zukünftige Kooperationen mit dem städtischen Jugendheim.



Informationen zu den Öffnungszeiten und den Angeboten des städtischen Jugendheims sind auf der Facebook-Seite: www.facebook.com/jugendheimjuelich zu finden.

Bei Fragen oder auch Ideen und Anregungen für das Jugendparlament können Sie sich per Email an die Geschäftsführerin Sevdije Haxha wenden: Email: Jupajue@juelich.de.

IN DEN OSTERFERIEN NACH LIMBURG

Städtische Jugendmitarbeiterinnen bieten Ferienfahrt an

In der ersten Woche der Osterferien bieten die beiden städtischen Jugendmitarbeiterinnen Christina Dymowski und Janina Koll eine Freizeit in den Niederlanden an. Vom 15. – 19. April geht die Reise nach Limburg in den Ferienpark Weerterbergen, etwa 1,5 Stunden von Jülich entfernt.

NACHRUF

Die Stadt Jülich nimmt Abschied von

HEINRICH TROWSKI

GRÜNDUNGSMITGLIED DES BÜRGERBUS JÜLICH E.V.

Mit seinem stets engagierten Einsatz hat er bis zuletzt die Vereinsarbeit entscheidend mitgestaltet.

Wir danken ihm für sein ehrenamtliches Mitwirken zum Wohle der Jülicher Bürgerinnen und Bürger.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

AXEL FUCHS
Bürgermeister

DORIS VOGEL
Dezernentin

Der neue Hyundai Kona

So viel SUV so günstig!



Abb. zeigt Mehrausstattung.

- 1,0 TGD i/88 kW (120 PS) mit
- 6 Gängen • Klimaanlage
- Radio/USB/Bluetooth
- Freisprechanlage
- el. Fensterheber vierfach
- Spurhalteassistent
- Aufmerksamkeitsassistent

ab **€ 16.900,—**

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 6,0; außerorts 4,7; kombiniert 5,2;
CO₂-Emission kombiniert 117g/km; Effizienzklasse B (nach VO (EU) Nr. 715/2007)



ThÜLLEN

Auto Thüllen Jülich GmbH & Co. KG
Dürener Str. 35 · 52428 Jülich · Tel. 0 24 61/6 96-0

www.thuellen.de



Hier warten zahlreiche Urlaubsaktivitäten auf die Jugendlichen ab 14 Jahren. Ein großer Freizeitsee gehört mit zur Anlage, das Schwimmparadies kann genutzt werden. Es gibt eine Chill Zone und GlowGolf. Das Ferienhaus verfügt über 20 Plätze, daher zählt die Reihenfolge der Anmeldung. Der Teilnehmerbetrag von 150,- Euro beinhaltet Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung sowie die Freizeitangebote. Bei Leistungsberechtigung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket kann der Beitrag zum Teil übernommen werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Janina Koll im Jugendheim unter 02461-346936, bei Christina Dymowski der Mobilen Offenen Jugendarbeit unter 0151-46764807 und beim Amt für Familie, Generationen und Integration Elisabeth Fasel-Rüdebusch unter 02461-63411. Flyer liegen auch an der Info-Theke im Neuen Rathaus aus.

FETTDONNERS- TAG ROCKT DER SCHLOSSPLATZ

Stadt lädt zur Zelt Disco ein

Am 28. Februar ist es endlich wieder so weit: Fettdonnerstag! Dann startet der Karneval in seine heiße Phase, und auch auf dem Schlossplatz geht es nun zum 25. Mal hoch her. Alle Jugendlichen ab 12 Jahren sind herzlich eingeladen, verkleidet ins Zelt zu kommen.

DJ Martin legt Party- und Karnevalsmusik auf. Die Fete startet um 12.12 und endet um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 4 Euro, mit S-Card nur 3,50 Euro. Getränke werden zu taschengeldfreundlichen Preisen ausgeschrieben.



Ausweis- und Taschenkontrollen

Wichtiger Tipp: Erst ab 16 Jahren wird Bier im Zelt ausgeschenkt, daher sollte man seinen Ausweis dabei haben. Getränke dürfen nicht ins Zelt mitgenommen werden. Und gefährliche Gegenstände wie Haar- und Deospray, spitze Dekoartikel oder waffenähnliche Dinge bleiben am besten auch zuhause.

Das Amt für Familie, Generationen und Integration lädt zu der Party ein, die mit Unterstützung zahlreicher Behörden und Fachkräften aus der Jugendarbeit organisiert wird. Und noch eine gute Nachricht für Eltern: Selbstverständlich wird wieder ein professionelles Security-Unternehmen die Eingangskontrollen übernehmen, damit alle unbesorgt „Party machen“ können.

ANGEBOTE IM STADTTEIL- ZENTRUM NORD- VIERTEL IM MONAT FEBRUAR



Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Nordviertels wird es auch im Februar ein vielfältiges Angebot im Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstraße 39, geben:

Der offene Spieltreff findet statt am Dienstag, 05.02. von 18 bis 19:30 Uhr statt. Eingeladen wird zu Skat, Doppelkopf, Skibo und Brettspielen. Gerne können auch bereits bestehende Skat- / Doppelkopfrunden teilnehmen

Am Montag, dem 04. und 18.02., wird eingeladen von 15:00 bis 16:30 Uhr zum „Kaffeeklatsch mit Nachbarn“. Bei Kaffee und Kuchen können die Generationen zusammen treffen und einen geselligen Nachmittag verbringen. Für die Teilnahme am Kuchenbuffet beträgt der Kostenbeitrag 2,50 Euro pro Person.

Der Seniorenmittagstisch „Gemeinsam schmeckt's besser“ findet statt am Donnerstag, dem 31.01. und 07./ 14. und 21.02. von 12 bis 13 Uhr. Kostenbeitrag 3,50 Euro pro Person. Eine Anmeldung wird erbeten bis jeweils Mittwoch vorher um 12 Uhr im Amt für Familie, Generationen und Integration unter Tel.: 80 188 11. NEU Bürgerbushaltestelle „Stadtteilzentrum“: Ab sofort fahren Bürgerinnen und Bürger bequem mit dem Bürgerbus zu den Angeboten im Stadtteilzentrum Nordviertel. An/Ab Stadtteilzentrum Montag – Freitag um

08:54 Uhr | 09:54 Uhr | 10:54 Uhr | 11:54 | 13:24 Uhr | 14:24 Uhr | 15:24 Uhr | 16:24 Uhr.

Die nächste Haltestelle in Ihrer Nähe und den Fahrplan finden Sie auf www.juelich.de/buergerbus

Informationen zu den Terminen und allen Angeboten im Stadtteilzentrum Nordviertel sind zu erhalten unter Tel. 80 188 11 (Sevdije Haxha) oder E-Mail: SHaxha@juelich.de im Amt für Familie, Generationen und Integration.

11. VORSORTIERTER KINDERSACHEN- MARKT MIT CAFETERIA

Am 09. Februar 2019 in der Zeit von 10.30 – 12 Uhr findet in den Räumen der Städt. Kita Sonnenschein, Buchenweg 19, ein vorsortierter Kindersachenmarkt statt. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, Kindersachen in der Kita abzugeben, die dann für Sie verkauft werden.

Es werden Kinderkleidung für den Frühling und Sommer, Spielsachen jeglicher Art, Babyerstausrüstung, einwandfreie Gebrauchsgegenstände (z.B. Autositze, Kinderwagen, Buggys...), Kinderfahrzeuge (Bobby Car, Dreiräder usw.), Schwangerschaftsbekleidung, Gummistiefel, Wasserschuhe und Crocs sowie erstmals Karnevalsbekleidung für Kinder angenommen bzw. angeboten.

In unserer Cafeteria bieten wir frisch gebackene Waffeln und anderen Leckereien an. Beachten Sie bitte, dass die Verkäuferanzahl begrenzt ist.

Die Anmeldung als Verkäufer ist ab dem 28. Januar in der Kita unter der Telefonnummer 02461/ 8953 oder per email kisamarkt@web.de möglich.

ER KÜTT!!

Weä? Dr Zoch? Dä Prinz? Na, wenn der „Zoch“ kommt, dann auch der Prinz – und sei es in Form eines weiblichen Dreigestirns. Und die Jecken sind auch schon alle da – erst nach Aschermittwoch verkleiden sie sich wieder, manche bis zur Unkenntlichkeit. Einige allerdings kriegen die schon vor Jahren angelegte Maske nicht mehr ab und feiern die Not zur Tugend erklärend munter (sich) weiter. Dazu später.

Wer oder was kommt noch? Der nächste Winter? Bestimmt, fraglich nur, ob wir ihn als solchen erkennen. Der Weltuntergang? Ja, sicher, doch den können wir wissenschaftlich begründet in der Zukunft belassen. Obwohl – wenn ich mir den Gesichtsausdruck mancher hinter ihrem vollgepackten Einkaufswagen in der Schlange an der Kasse Stehenden betrachte... Man könnte glauben, er ist schon eingetreten. Und für etliche scheint es schon einer zu sein, wenn sie nach drei Minuten immer noch keine neue Nachricht (deren Belanglosigkeit den Begriff „Nachricht“ eher nicht verdient) auf ihrem Smartphone erhalten haben. Aber davon geht die Welt nicht unter, da bricht höchstens ein sehr kleines Weltchen zusammen. Und diesem werden noch einige folgen. Was allerdings die große, weite angeht – wird noch einiges auf uns zukommen...

Na, wann schreibt er's denn endlich?!

Er kommt – der Klimawandel! Nein, tut er nicht, braucht er nicht. Der ist nämlich längst da. Das lange (Ab-)Warten hat ein Ende!? Denkste! Selbst die, die sein Vorhandensein nicht länger selbstbetrugsfreudig verleugnen, üben sich weiterhin in bequem abwartender Untätigkeit, denn: Das Waldsterben haben wir überstanden (wen interessiert der Waldschadensbericht?), dank Tschernobyl hat die Ukraine dort ein einzigartiges Naturschutzgebiet, Fukushima? Ist doch noch weiter weg – und da fangen sie jetzt schon wieder Wale! Und wer kann denn was gegen diese Super-Sonnentage letztes Jahr sagen: Da schmeckt tagsüber das Eis und abends Grillen bis zum Erbr-äh, Abwinken! Hör doch auf mit dieser Schwarzmalerei! Ich wüsste lieber, wer mir den Wertverlust meines Diesel-SUVs ersetzt! Da sollte sich die Regierung mal drum kümmern – nicht mir mein Einweg-Plastikgeschirr verbieten! Dieser Wasserverbrauch beim Abwaschen, und neulich ist mir nicht nur ein Teller kaputtgegangen, ich hätte mich fast verletzt (beim Schließen der Öko+++-Spülmaschine)! Die packen doch alles am falschen Ende an... Global denken – lokal handeln, wenn ich das schon höre! Das ist doch keine Alternative, schon gar nicht für Deutschland! Ich will im Lokal meine Ruhe und global reisen, da seh' ich dann auch genug Ausländer. CO₂-Fußabdruck, so ein Blödsinn, deswegen lauf' ich ja nicht, sondern fliege. Und Eisbär'n – ham wir hier nie gehabt, wer braucht die? Noch nicht mal die Eskimos, denen schmeißen sie nur die Mülltonnen um, und wer macht's dann wieder weg – hör doch auf!

Jawohl, mache ich, sonst repetiere ich womöglich noch wohlfeilere Allgemeinplätze und:

Er kütt! Dr Zoch! Die Fußgruppen sind bereits vor langem eingetroffen: erst die Polacken, die wir in Bergwerken versteckt haben. Nach einem ziemlich braunen Gegenbesuch unsererseits bei diesen und anderen, kamen die Itacker (sogar mit offizieller Einladung), dann die Aliachmedmachmuds meist anatolisch-türkischer Provenienz. All derer arbeitskräftiger Beteiligung haben wir uns gerne bedient, ohne uns um weiteres zu kümmern. Schon gar nicht um die Eigendynamik der ganzen Veranstaltung.



War doch irgendwie immer noch „ne Veedels-Zoch“. Jedenfalls für uns. Und nun müssen wir selbst satt des nach unserer maßgeblichen Meinung befristeten Events den weiterhin (wohl eher nicht Vergnügungs-)Hungrigen klarmachen, dass Fastenzeit angesagt ist. Nicht so einfach. Denn alle – auch wir – warten weiterhin auf den Prinzenwagen, aus dem die jeweils gewünschten Bonbons (französisch: gutgut) in die weit aufstehenden Öffnungen geworfen werden. Oder wenigstens sollte „unser“ Prinz die Öffnungen schließen, die unserer Kamellen nicht würdig sind. Welcher weltliche sollte dieses Wunder schaffen, wenn es schon der „Weltenherrscher“ bis heute nicht vollbracht hat. Ein fernes, impertinent-amerikanisches Frettchen, dessen Maske (s.o.) variabler ist als sein Hirn? Oweh, ogott, alles muss man selber machen. Ja, auch sich einfach mal bücken und so einem Kanacken-Gör das aufgehobene und „verworfenene“ Kamellsche in die Plastiktüte(!) geben. Ich habe dafür bisher immer ein Lächeln bekommen. Süßer als der für meine alten Augen eh unleserlich aufgedruckte Zuckeranteil. Was das ändert? Nichts. Dafür müsste SIE kommen: die Erkenntnis. Doch (angesichts der Tatsachen gestatte ich mir diesen alten Kalauer:) die ist weiblich und kommt meistens zu spät...

Jens Dummer



DIE ROTKÄPPCHEN

(Viergestirn: Steffi Glasmacher,
Yvonne Richter, Marion Franken,
Antoinette Goeres)

Geboren: Ja, sind wir!

Unterwegs für die:
IG Merzenhausen rot-weiß

**Welche Qualifikationen
hast Du zum Regenten?:**
Trinkfest

**Was würdest Du ändern,
wenn Du einen Tag das
"Sagen" hättest?:**
Aschermittwoch wäre am 10.11.

Wo hört der Spaß auf?:
Am 10.11.



PRINZ THOMAS II.

(Dr. Thomas Heil)

Geboren: 09.12.1971

Unterwegs für die:
KG ULK Selgersdorf

**Welche Qualifikationen hast Du
zum Regenten?:**

Ich habe Spaß am verrückt sein, kann über mich selber lachen, mache jeden Blödsinn mit und unser Bauer hat mich sogar zum Singen bekommen. Ich bin nur froh, dass ich damit nicht meinen Lebensunterhalt verdienen muss.

**Was würdest Du ändern,
wenn Du einen Tag das
"Sagen" hättest?:**

Ich würde versuchen die Menschen wieder mehr zum Leben miteinander und für eine Kommunikation ohne Elektronik zu begeistern. Miteinander reden und nicht übereinander. Karneval ist hier ein probates Mittel.

Wo hört der Spaß auf?:

Bei Egomanen und Bashing von Schwächeren, vor allem dem in den sozialen Netzwerken.



JOSCHI I.

(Josef Vukmanic)

Geboren: 24.02.1967

Unterwegs für die:
IKG Schanzeremmele Stetternich

**Welche Qualifikationen
hast Du zum Regenten?:**
Rheinländer

**Was würdest Du ändern,
wenn Du einen Tag das
"Sagen" hättest?:**
Das ganze Jahr Karneval

Wo hört der Spaß auf?:

1. Stark alkoholisierte Sitzungsgäste, die die Sitzung stören
2. Düsseldorf



DREAS I.

(Andreas Klafki)

Geboren: 28.10.1977

Unterwegs für die:
CCKG

Welche Qualifikationen hast Du zum Regenten?:
Groß und unartig

Was würdest Du ändern, wenn Du einen Tag das "Sagen" hättest?:
Keine Knöllchen mehr in Jülich

Wo hört der Spaß auf?:
Wenn das Bier alle ist.



PRINZ JAN I.

(Jan Schlader)

Geboren: ja, 29.07.2006

Unterwegs für die:
FASKZ - Lazarus Strohmanus

Welche Qualifikationen hast Du zum Regenten?:
Gerechtigkeitssinn

Was würdest Du ändern, wenn Du einen Tag das "Sagen" hättest?:
Statue von mir auf dem Marktplatz

Wo hört der Spaß auf?:
Bei Fragebögen



PRINZ HARALD

(Harald Garding)

Geboren: 23.02.1969

Unterwegs für die:
KG Maiblömche 1935 eV

Welche Qualifikationen hast Du zum Regenten?:
Spass an der Freud und tolle Kollegen im Dreigestirn plus Prinzenführer

Was würdest Du ändern, wenn Du einen Tag das "Sagen" hättest?:
Soziale Medien für einen Tag abschalten.

Wo hört der Spaß auf?:
bei Hass und Hetztiraden im Internet



RENAULT
Passion for life

Renault ZOE

Jetzt besonders attraktiv für ADAC Mitglieder.



Renault ZOE Life R90
ab mtl.

99,- €

Zzgl. mtl. Batteriemiete*

Z.E.

In Kooperation
mit **ADAC SE**



Fahrzeugpreis** inkl. 5.000,- € Elektrobonus***: 16.900,- €. Bei Leasing: Leasingsonderzahlung 1.500,- €, 36 Monate Laufzeit (36 Raten à 99,- €), Gesamtaufleistung 22.500 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag 5.064,- €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland (Renault Bank), Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gilt nur bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. Gültig für Privatkunden mit Mitgliedschaft beim ADAC mit Kaufvertragsdatum bis zum 31.12.2018.

• 22 kWh Batterie • Elektromotor R90 • ECO-Modus • Berganfahrhilfe (Hill Start Assist) • Ein-Zonen-Klimaautomatik
Energieeffizienzklasse A+.

**Abb. zeigt Renault ZOE Life mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS
Spenrath
www.autohaus-spenrath.de
Neusser Str. 70 • 52428 Jülich • Tel. 02461-93700
...autobewährlich persönlich!

AUTOHAUS SPENRATH OHG
Renault Vertragspartner
Neusser Str. 70, 52428 Jülich
Tel. 02461-93700,

*Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 59,- € bei einer Jahresfahrleistung von 7.500 km. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab. ***Inklusive 5.000,- € Elektrobonus, ohne Antriebsbatterie. Der Elektrobonus enthält 2.000,- € staatlichen Umweltbonus (die 2.000,- € können in Form des Umweltbonus rückerstattet werden und sind bereits in die Leasingsonderzahlung und den Gesamtbetrag einkalkuliert) sowie 3.000,- € Renault Elektrobonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault.

STABWECHSEL IM GLASMALE- REI-MUSEUM LINNICH



Im Deutschen Glasmalerei-Museum Linnich hat nach 13 erfolgreichen Jahren als Museumsdirektorin Dr. Myriam Wierschowski den Staffelnstab an Luzia Schlösser weitergereicht. Sie leitet bereits seit 15 Jahren erfolgreich das Burgenmuseum Nideggen und ist seit Neujahr 2019 für beide Museen verantwortlich.

Im Kontext ihrer Arbeit im Burgenmuseum befasste Luzia Schlösser sich vor allem mit dem Handwerk der Glasherstellung und der Glasmalerei des Mittelalters sowie der Renaissance auf Burgen und Kirchen. Durch die Kooperationen des Deutschen Glasmalerei-Museums und Burgenmuseums wurde ihr die Disziplin der Glasmalerei und der Glaskunst immer vertrauter. Besonders die Wechselausstellungen des Glasmalerei-Museums in Nideggen, die die Glasmalerei des 19. bis 21. Jahrhunderts repräsentierten, begeisterten sie zunehmend.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2BCsA3b

LANDESBESTER AZUBI KOMMT AUS JÜLICH

Der beste Auszubildende Nordrhein-Westfalens im Beruf des Zerspanungsmechanikers kommt aus Jülich. Lukas Lorenz von ETC Deutschland wurde in Köln von Ministerpräsident Armin Laschet für seine herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Lorenz hatte seine Ausbildung mit der Gesamtnote „sehr gut“ und herausragender Gesamtpunktzahl abgeschlossen. „Mein Großvater und mein Onkel haben bereits einen Metallberuf erlernt und so wurde mein Interesse

daran bereits in früher Kindheit geweckt“ resümiert der Landesbeste, der nach dem Abschluss von seinem Arbeitgeber übernommen wurde und jetzt als Facharbeiter bei ETC Deutschland arbeitet.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2BzKeVn

JÜLICHER SCHULEN AUSGEZEICHNET



Erstmals haben alle weiterführenden Schulen Jülichs sich zusammengetan, um aus Anlass des 80. Jahrestags der Reichspogromnacht an die Verbrechen der Diktatur der NSDAP zu erinnern. Auf Vorschlag von Marco Maria Emunds, Schriftführer der Jülicher Gesellschaft, wurde von jeder Schule erarbeitet, was wohl in weiteren 50 Jahren wichtig ist zu erinnern. Daraus entstand eine vielbeachtete Aktion auf dem Propst-Bechte-Platz und eine Wanderausstellung, für die Dafür werden die Schirmer-Schule, Stephanusschule, Sekundarschule, Berufskolleg, Mädchengymnasium Jülich, Gymnasiums Haus Overbach und Gymnasium Zitadelle mit dem Preis für Zivilcourage ausgezeichnet.

VON JÜLICH NACH JÜTERBORG



Beim 10. Rad-Aktionstag des Kreises Düren herrschte nicht nur für die gut 600 Aus-

flügler auf ihrer Tour mit Landrat Wolfgang Spelthahn durchs Jülicher Land ideales Wetter. Auch die Ballons, die Teilnehmer vom Brückenkopf-Park Jülich aus auf die Reise geschickt hatten, hatten wohl günstige Bedingungen. So legte die bunte Blase von Lenni Hucko aus Jülich binnen eines Monats mindestens 483 Kilometer zurück. Gefunden wurde sein Ballon in Jüterborg in Brandenburg, und bis dorthin ist es vom Startort Luftlinie aus exakt so weit. Dem Rekordflieger überreichte Landrat Wolfgang Spelthahn als ersten Preis eine Freifahrt für eine Person im Heißluftballon der Entwicklungsgesellschaft indeland.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2BAZP73

KOMPETENTE GESPRÄCHS- PARTNERIN SEIN



Nach den Sommerferien hatte Pfarrerin Jutta Wagner ihren Dienst als Religionslehrerin begonnen. Als sie jetzt in der Klosterkirche von Haus Overbach in Jülich-Barmen offiziell eingeführt wurde, war deutlich: Sie ist gut angekommen und integriert. Viele Schülerinnen und Schüler und Vertreter aus dem Lehrerkollegium waren gekommen, von denen einige als „Projektchor Einführung“ zur Gestaltung des ökumenischen Gottesdienstes beitrugen. Superintendent Jens Sannig beschrieb die Aufgabe, die er Pfarrerin Jutta Wagner ans Herz legte: „Von Gott berufen, wirst du hier Schülerinnen und Schülern vom Gott unseres Glaubens erzählen.“ Diese Aufgabe sei durchaus keine einfache, da Gott bei jungen Menschen nicht unbedingt aktuell sei. Aber mit Gottes starker Hilfe werde sie ihren Schülerinnen und Schülern eine kompetente Gesprächspartnerin und eine gute Begleiterin sein können.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2QJVh8M

162. PRÄSIDENT GEWÄHLT



Im 162. Jahr der Maigesellschaft Koslar-Engelsdorf 1857 wählte die Gemeinschaft Marvin Bataille zu ihrem neuen Präsidenten. An seiner Seite als Vize-Präsident steht Tobias Bauer. In weiteren Ämtern: Marcel Göbbels als 1. Kassierer und Thomas Müller als Stellvertreter, Marco Specht als 1. Schriftführer mit Angelo Lampe als Vertreter sowie Tim Chorus als 1. Zugführer.

Vormerken sollten sich Interessierte die **Königswahl** am Ostermontag, 22. April, die **Versteigerung** der Maifrauen am Dienstag, 30. April, die **Last-Mai-Day-Party** am Mittwoch, 29. Mai, und die **Maikirmes** in Koslar von Samstag, 1., bis Montag, 3. Juni.

YANNIK GASPER HERAUSRAGEND

Yannik Gasper ist Clubmeister im Einzel bei den Jungen, Clubmeister im Herren-Doppel mit Rainer Fischer, und mit der 1. Jugendmannschaft erreichte er den dritten Platz, was für die Rückrunde zum Aufstieg in die Bezirksklasse berechtigte: „Ein toller Erfolg“ freuen sich die Tischtennisfreunde Koslar. Als besondere Leistung wurde das Spielverhältnis von 24:6 von Yannik Gasper hervorgehoben. Den Höhepunkt und Abschluss der Clubmeisterschaften 2018 der Tischtennisfreunde bildete die Konkurrenz in der Herren-A-Klasse. Sie war wie auch die vorherigen Wettbewerbe gut von Gästen aus Koslar und Umgebung besucht. In einem hochklassigen Endspiel siegte Peter Brendel mit 3:2 Sätzen gegen Marcel Gasper. Den dritten Platz teilten sich Romeo Polis und Joachim Pasel.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2Cm8afi

ANMELDUNG ZUM KINDER- TRÖDELN

Der Förderverein des Kindergartens St. Marien lädt zum Trödelmarkt im Andreas- haus in Lich-Steinstraß ein. Dem Besucher bietet sich am Samstag, 16. März, zwischen 10 und 13 Uhr die Gelegenheit, nach gebrauchter und gut erhaltener Kinderkleidung, Spielzeug aller Art, Babyausstattung, Zubehör, Kinderfahrzeugen und vielem mehr zu stöbern. Die Cafeteria bietet zur Stärkung herzhaftes Speisen sowie selbstgebackene Kuchen und kalte und warme Getränke. Der Erlös der Cafeteria und der Standmieten kommt vollständig dem Kindergarten St. Marien in Jülich zugute. Wer sein Talent als Verkäufer/in ausprobieren möchte, kann sich noch um die letzten Tische bewerben.

Die **Standgebühr** beträgt pro Tisch **10 Euro**. Die Tische werden vom Veranstalter gestellt und aufgebaut. Der Verkauf erfolgt in eigener wirtschaftlicher Regie. **Interessenten** wenden sich bitte an Martina Hemsch (Tel. 02461-6869032).

GUT ANGEKOMMEN

Beim TTC indeland Jülich blickt man zufrieden auf die erste Halbserie der Spielzeit 2018/2019 zurück. Auch wenn man nach fünf Aufstiegen aus der letzten Saison nicht mit allen Mannschaften am oberen Tabellendrittel anknöpfen kann, so sind die Teams in ihren neuen Ligen zufriedenstellend angekommen.

Die 2. Herren bewegt sich als Aufsteiger in der Oberliga mit Platz 6 im Mittelfeld. Mit ausgeglichenem Punktekonto wurde das Ziel Nichtabstiegsplatz erreicht. Die 3. Herrenmannschaft hat nach dem Abstieg aus der Landesliga den sofortigen Wiederaufstieg im Visier. In der Hinrunde musste man sich lediglich in einem spannenden Match Spitzenreiter Gevelsdorf mit 7:9 geschlagen geben. Ebenfalls den 2. Platz in der Kreisliga hat die 4. Herren inne. Punktgleich mit Tabellenführer TTF Stetternich trennt die beiden Mannschaften lediglich ein einziges mehr verlorenes Einzelspiel.

Die 5. Herrenmannschaft belegt als einziges Team des TTC den Platz an der Sonne. Mit nur einer Niederlage führt man die Tabelle der 2. Kreisklasse an. Die 6. Herren belegt in der 3. Kreisklasse für 4er-Mannschaften den 5. Platz. Die 1. Damenmannschaft ist mit Platz 7 als Aufsteiger in der Verbandsliga im Soll. Bemerkenswert ist, dass fünf der sieben Punkte gegen die TOP4-Teams der Liga geholt wurden. Mit nur einem Sieg und als Tabellenvorletzter tut sich die 2. Damen als Aufsteiger in der Bezirksliga unheimlich schwer. Zu groß scheint das spielerische Vermögen zwischen Bezirksklasse und Bezirksliga.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2Cmp11v

DER POLITISCHE BAUM



Jüngst feierte die SPD ihren 100. Geburtstag. Nicht ganz so in die Jahre gekommen ist der Baum, der einst als gemeinsame Aktion und Zeichen vor der Landtagswahl am 12. Mai 1985 auf dem Walramplatz vor dem Parteibüro gesetzt wurde. Der Baum hat sich in den 33 Jahren zu einem großen und stattlichen Baum entwickelt. Starthilfe gab ihm eine Anwohnerin des Walramplatzes (SPD-Wählerin), die während des ersten Jahres dem Baum immer mal wieder ein paar Eimer Wasser hat zukommen lassen. Mit gesetzt hat das einst zarte Pflänzchen Elisabeth Vietzke, die auf der Jubiläumsfeier den umfangreichen Blick in die Parteigeschichte gehalten hat. Die SPD-Frau macht sich Gedanken um den „politischen Baum“: „Nun soll der Walramplatz bebaut werden, und ich bin sehr in Sorge, ob ‚mein‘ Baum überleben darf.“



ZUM JUBILÄUMS-
BEITRAG SPD 100
hzgm.de/2RtCgYQ

JÜLICH IM UMBRUCH?!

An Ideen, so konstatiert Dr. Rüdiger Urban, Vorsitzender des Fördervereins Festung Zitadelle, in seinem Jahresrück- und Ausblick, bestehe kein Mangel: Neues Kreishaus, Neubau des Bereichs Baier- / Ecke Kapuzinerstraße, Stadtwerke-Kundencenter auf dem Schlossplatz, Seniorenzentrum auf der Düsseldorfer Straße am Platz der alten Stadthalle, um nur einige zu benennen. „Nur – all diese Baumaßnahmen und Planungen beziehen sich auf einen sehr begrenzten Raum, die sogenannte Pasqualinische Altstadt, die zum Schutz ihres Erscheinungsbildes unter Denkmalschutz steht oder zumindest auf ihre unmittelbare Peripherie. Angesichts der Sensibilität dieses Bereiches können solch gravierende Veränderungen nicht separat nebeneinander stehen. Hier ist ein Gesamtkonzept mit einer zukunftsweisenden Leitidee gefordert.“

Nicht nur theoretisch auch sehr praktisch vor Ort beschäftigt sich der Verein mit Jülichs „Altstadt“ – bei den monatlichen Führungen „Geschichte am Sonntag“, die sich großer Beliebtheit erfreuen.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzm.de/2CiEiAk

10 CENT MEHR PRO FAHRT

Der Vorstand des Vereins Bürgerbus Jülich e.V. hat beschlossen, den Preis des 10er Tickets 2019 um 1 Euro anzuheben – also von 10 auf 11 Euro. Diese sehr moderate Maßnahme resultiert in erster Linie aus den stetig ansteigenden Spritpreisen. „Unser Ziel ist es weiterhin, Service und Preis in Einklang zu bringen und die Fahrgäste gemäß des Mottos ‚Bürger fahren Bürger‘ zufrieden an ihr Ziel zu bringen“, so Vorstandsvorsitzender Klaus Krüger. „Wir sind sicher, dass unsere Fahrgäste Verständnis für die leichte Preisanpassung haben.“

Weitere Informationen rund um den Jülicher Bürgerbus unter
www.juelich.de/buergerbus

VERZÄLLKAFFEE DER FLOTTEN FLITZER



„Ich freue mich, dass in diesem Jahr über 50 Merzenhausener und ehemalige Merzenhausener zu unserem Verzällkaffee gekommen sind, und wünsche uns allen einen schönen Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen und Gesprächen“, sagte die Ortsvorsteherin Annekäthe Peters. Ferner stellte sie fest, dass wieder „neue“ Ehemalige den Weg in die alte Heimat gefunden haben. Ein reger Austausch entspannt sich angeregt durch viele Bilder, die mittels Beamer „an die Wand geworfen“ wurden. Ortsvorsteherin Peters dankte allen, besonders den ehemaligen Merzenhausenern für die Teilnahme am Verzällkaffee und kündigte ein Treffen im Jahre 2019 am 4. Dezember an.

EIFELVEREIN TOURT

Rund um den Blausteinsee, entlang der Rur, durchs Wurmbachtal und über die Sophienhöhe können unter anderem Wandervögel mit dem Eifelverein Jülich im Februar unterwegs sein. Zehn Touren bietet der Verein seinen Mitgliedern an.

Alle Termine im Detail im Veranstaltungskalender und Online unter
www.herzog-magazin.de/events/

GESELLIG UND SPORTLICH

Die Frauengemeinschaft Barmen / Merzenhausen geht im Jahr 2019 neue Wege und hat Ende letzten Jahres erfolgreich zu einem Auftakttreffen junge Frauen und Mütter aus Barmen und Merzenhausen

eingeladen. Ziel der Aktion war es, einerseits die Frauengemeinschaft bekannt zu machen, andererseits aber auch den jüngeren Frauen einen Raum anzubieten, um sich zukünftig regelmäßig zu treffen und auszutauschen, sei es mit oder ohne Kind. Auf Wunsch der Frauen starten nun folgende neue Angebote im Gemeindezentrum, Kirchstraße 4 in Barmen: An jedem ersten Freitag im Monat findet ein lockeres Treffen für junge Frauen ab 20 Uhr statt. Die Krabbelgruppe für Mutter und Kind trifft sich montags vormittags. Darüber hinaus werden auch Yoga (mittwochs von 19.30-20.30 Uhr) und Pilates (donnerstags abends) angeboten.

Nähere Informationen erteilt Cäcilia Heinrich (Tel. 02461 / 9952103). Weitere Interessierte sind natürlich willkommen, gerne auch aus anderen Ortschaften.

Karnevalsgesellschaft
ULK Jülich 1902

ULK 2019

Veranstaltungen der Session 2019

Sonntag 17. Feb. ab 14 ³⁰ Uhr	ULK KOSTÜMSITZUNG 2019 in der Stadthalle Jülich
Donnerstag 28. Feb. ab 14 ¹¹ Uhr	Konfettball der vereinigten Karnevalsgesel. Stadthalle Jülich
Sonntag 03. März ab 14 ⁰⁰ Uhr	Kengerzoch der Stadt Jülich anschließende ULK Karnevalsparty im KuBa !!!
Dienstag 05. März ab 19 ⁰⁰ Uhr	Finale (Abschlussparty Stadthalle) der vereinigten Karnevalsgesel. Stadthalle Jülich
Montag 04. März ab 10 ³⁰ Uhr	Mundartmesse Propsteikirche Jülich anschl. ulkiger Fröhschoppen im Cafe Liebevoll

www.Der-Ulk-Juelich.de

DER SCHNELLE WEG ZU MEHR FITNESS EMS Training bei Körperformen Jülich und Düren

Was tun, wenn die Arbeit ruft, der Terminkalender voll ist und die Freizeitgestaltung ohnehin schon auf Diätmodus fährt? Wie dann noch regelmäßigen Sport für das eigene Wohlbefinden unterbringen? Eine empfehlenswerte Lösung: EMS Training. Diese Trainingsart bietet Studioleiterin Petra Nipps bei Körperformen in Düren und Jülich an. Doch was ist eigentlich EMS Training? EMS Training bedeutet Elektrostimulations Training. Hierbei werden, wie der Name bereits verrät, elektrische Impulse genutzt, um die Muskeln zu Kontraktionen zu bringen. Dieser Vorgang ist dem des normalen Trainings ganz ähnlich, allerdings erfolgt das Training

intensiver und erreicht schneller die gewünschten Ergebnisse. „Bereits 20 Minuten wöchentlich zeigen definitiv sicht- und spürbare Ergebnisse,“ sagt Studioleiterin Nipps. Das gilt für trainierte wie untrainierte Menschen gleichermaßen und ist durch Studien wissenschaftlich belegt. EMS Training ist so ein besonders zeitsparendes und effektives Ganzkörpertraining, das sich für alle eignet, die wenig Zeit haben und sich trotzdem fit halten wollen.

Wer mehr über das Konzept und die Wirkungsweise des EMS Trainings erfahren möchte, kann gerne ein kostenloses Probetraining bei Körperformen Düren oder Jülich vereinbaren.

Terminstress?

Nur wenig Zeit für Sport?

Dank der Fitnessinnovation EMS Training können Sie die Ausdauer steigern und Ihre Muskulatur aufbauen –
in nur 20 Minuten pro Woche



Vereinbaren Sie jetzt Ihr **kostenloses** Probetraining

fit in 20 Min. pro Woche

KÖRPERFORMEN



Zertifizierte EMS-Einrichtung
www.tuv.com ID 1111216702



Zertifizierte EMS-Einrichtung
www.tuv.com ID 1111216687

Körperformen Jülich | Schloßstraße 2 | 52428 Jülich

☎ 02461 340 93 18 | ✉ juelich@kformen.com

Körperformen Düren | Weierstraße 13 | 52349 Düren

☎ 02421 225 63 35 | ✉ dueren@kformen.com

www.koerperformen.com

« Wir freuen uns auf Deine Bewerbung »

DAS PLANTIKOW-TEAM

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- » Koch (m/w/d) in Vollzeit
- » Allrounder, Hands für Aufbau & Logistik (m/w/d) in Vollzeit
- » Service (m/w/d) in Teilzeit
- » Auszubildender zum Koch (m/w/d) in Vollzeit

Wenn Dich diese verantwortungsvolle, langfristige angelegte Tätigkeit in unserem wachsenden Unternehmen interessiert, findest Du mehr Informationen dazu auf unserer Internetseite:

plantikow-catering.de/jobs-karriere



Plantikow
Event Catering GmbH

Helmholtzstrasse 6
52428 Jülich

Fon: 02461 - 40 69 55 0
Fax: 02461 - 40 69 55 5

Mail: info@plantikow-catering.de
Web: www.plantikow-catering.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9 Uhr - 18 Uhr

JÜLICHER MUNDARTFREU(N)DE

Es ist schon ein ganzes Weilchen her, als wir „Uferbewohner“ – oder auch Rheinfranken genannt – uns dazu entschlossen, uns zwischen Rhein und Mosel niederzulassen, um die Region mit unserer wunderschönen Sprache zu verschönern. Das Wort „Ripa“ ist lateinisch und bedeutet Flussufer, weshalb man uns auch heute noch Ripuarier nennt. Wir sprechen hier ungefähr vom 4. Jahrhundert nach Christi Geburt, als sich gerade unsere Vetter, die Salfranken in Richtung heutiges Frankreich von uns verabschiedet hatten. Im 5. Jahrhundert dann, eroberten wir Köln, das lange Zeit unsere Hauptstadt war. Und hier, zwischen Köln und Aachen, fühlen wir uns seither so wohl, dass kein anderes Fleckchen Erde mehr für uns in Betracht kommt.

Bei uns im Rheinland versteht man sich. Kein Wunder – bei unserer wunderschönen Sprache, die sich doch so angenehm vom ach so kühlen Hochdeutsch abhebt. Aber wie kommt das? Sprachwissenschaftler würden sicher sagen „dass sie in moderatem Umfang tonale Anteile enthält, was sie zur Tonakzentsprache macht.“ Aha! Ävver wat heißt dat? Das bedeutet, „dass sie mit einer Art Satzrhythmus gesprochen wird, gekennzeichnet durch stark wechselnde Vokallänge, gelegentliche winzige Pausen innerhalb mancher Worte und Silben. Zusätzlich kommen starke Liaisonen mit Sandhi

und Assimilationen über Wortgrenzen zum Einsatz.“ Unsere französischen Vetter machen das ähnlich aber doch ein bisschen anders. Der geneigte Leser merkt bereits, dass man aus unserer herrlichen Sprache eine ganze Wissenschaft machen könnte. Nun aber genug der Wissenschaft! Einfach ausgedrückt können wir Rheinländer das Eine sagen und mit exakt denselben Worten – dank anderer Betonung – das genaue Gegenteil des eben gesagten ausdrücken. Dass man dafür viel Gefühl braucht, versteht sich von selbst. Aber davon haben wir ja ohnehin genug. Ein bisschen Kunst steckt also - neben allen wissenschaftlichen Aspekten - auch in unserer Sprache. Und wie das so ist mit Wissenschaften und mit Künsten: Man muss sich darum kümmern.

Und diese Aufgabe übernimmt in Jülich der Arbeitskreis der Jülicher Mundartfreunde mit großer Leidenschaft. Unter der Leitung von Georg Thevessen (genannt Schorsch) und Heino Bücher trifft man sich an jedem ersten Dienstag im Monat in der Christinastube des Roncalihauses, um sich in fröhlicher Runde der Muttersprache zu widmen. „Im Grunde tun wir das, weil wir den Leuten eine Freude machen wollen“, verrät Thevessen, der als Jülicher Vereinsmensch sich auch im Alltag öfter der Jülicher Mundart bedient. „Man nennt uns zwar Mundart-Macher“, verrät er lächelnd. „Man könnte uns jedoch genauso „Muntermacher“ nennen. Doch Ziel des Arbeitskreises ist es zudem, unsere geliebte rheinische Sprache für kommende Generationen zu bewahren, und daher ist jeder Interessierte herzlich willkommen und herzlich eingeladen, mitzumachen. Kürzlich feierten die Mundartfreunde, die dem Jülicher Geschichtsverein angegliedert sind, ihr 50-jähriges Bestehen. Einmal im Jahr veranstaltet man, mit der tatkräftigen Unterstützung der VHS Jülicher Land, einen großen Programmabend, bei dem Rheinische Mundart „jesonge, verzallt on gespellt“ wird. Traditionell wirken dabei nicht nur Jülicher Akteure, sondern auch die Mitglieder von der „Heimabühne der Eifeler Mundartfreunde Münstereifel“ mit, die jedes Jahr willkommener Gast in der Stadthalle sind. Zum 24. Mal wird auch in diesem Jahr ein solcher Programmabend (nach jetziger Planung am 14. November) stattfinden. Für die Zukunft wünscht man sich bei den Jülicher Mundartfreunden vor allem Nachwuchs an rheinischen Muttersprachlern, damit wir Ripuarier auch noch in fünfzig Jahren so sprechen, wie uns der Schnabel gewachsen ist.



René Blanche



**DER
HERZOG
HAT
KEINEN
PLATZ
FÜR
MASKU-
LISMUS**

ANZEIGE



ANZEIGE



Zum Redaktionsschluss kennen wir die Empfehlungen der „Kohlekommission“ noch nicht. Für uns ist klar: Der Strukturwandel im Rheinischen Revier wird eine Erfolgsgeschichte werden. Wir werden gemeinsam mit unseren Abgeordneten Thomas Rachel MdB und Patricia Peill MdL daran arbeiten, dass wir die Voraussetzungen für gut bezahlte Arbeitsplätze im Jülicher Land schaffen – für Ingenieure, Facharbeiter und Kaufleute. Voraussetzung für Arbeitsplätze ist eine funktionierende Infrastruktur von guten Straßen – für Menschen und Daten, eine zuverlässige Energieversorgung und eine lebenswerte Stadt Jülich, in der die Menschen gerne leben. Wir in Jülich arbeiten daran, unsere Infrastruktur zu modernisieren – eine neue Stadthalle gehört genauso dazu wie die Abschaffung der Anwohnergebühren für die Erneuerung von Straßen.

Als Jülicher Bürger sind wir selbst von jeder Gebührenerhöhung und jeder Steuererhöhung betroffen. Unnötige Gebühren und Belastungen haben wir schon immer abgelehnt. Wenn wir Vorgaben vom Land für nicht sinnvoll halten, dann nutzen wir unseren direkten Draht in die Landtagsfraktion, um Änderungen zu erreichen. So haben wir gemeinsam mit vielen anderen Kommunen erreicht, dass die Pflichtprüfung der Hausanschlüsse vom Land gestoppt wurde. Parallel dazu haben wir in Jülich daran gearbeitet, dass eine eventuelle Umsetzung nach aktueller Rechtslage so bürgerfreundlich wie möglich gestaltet wurde.

Die Einbindung in die CDU vom Kreis bis zum Bund gibt uns direkten Zugang zu den Entscheidungsträgern, um unsere Anliegen da einzubringen, wo die Beschlüsse gefasst werden.

Jülichs Zukunft wird auch in Düsseldorf entschieden. Frau Dr. Patricia Peill erläuterte der JÜL-Besuchergruppe den Strukturwandel und zeigte sehr überzeugend die notwendigen Schritte auf. Fazit der JÜL: Unsere Region ist gut aufgestellt. Es braucht aber viel Arbeit und Engagement aller Beteiligten – das Zusammenspiel aller Kräfte. Und genau hier sind wir in Jülich auch selbst gefragt. Unser parteiloser Bürgermeister Axel Fuchs hat dies nicht nur erkannt, sondern er setzt es aktiv um. Mit diesen positiven Ansätzen wird die JÜL die Politik in Jülich weiter gestalten.

Auf den Punkt gebracht:

das Zusammenspiel zwischen Kommunal-, Landes- und Bundespolitikern fördern, ja positiv für Jülich steuern.

Einbinden und Vernetzen aller Akteure, angefangen mit Jülichs Einrichtungen, Institutionen, Firmen und Unternehmen (FZ, FH, DLR, TZJ...).

Die Unterstützung aus der Bürgerschaft, die soziale Abfederung durch die vielen Vereine, Organisationen und Einrichtungen.

Natürlich kostet das alles Geld. Hier muss Jülich heute investieren, um für morgen gut aufgestellt zu sein, um den Strukturwandel nicht nur zu begleiten, sondern zu prägen. Dazu hat Jülich alle Chancen. Die sich bietenden Finanzmittel aus dem Fond für den Strukturwandel über Förderprogramme und auch private Investitionen zu generieren und zu bündeln, gilt es natürlich, konsequent zu verfolgen.

Dorfentwicklungs- und Innenstadtentwicklungskonzept – das haben wir bereits mit auf den Weg gebracht.

Digitalisierung, Breitbandversorgung, Ausbau der technischen Infrastruktur – hieran arbeiten wir gerade sehr intensiv. Wir begrüßen die aktuelle Initiative der Stadtwerke zum Ausbau der Glasfaserversorgung.

Und 2019 werden weitere Vorentscheidungen getroffen: z.B. Sanierung/Neubau Rathaus, Versammlungs-/Veranstaltungsstätte (Ersatz für marode Stadthalle).

Unser Ziel: Unseren Kindern auch morgen noch ein l(i)ebenswertes Jülich zu schaffen, wo sie wohnen, arbeiten, feiern und gut und sicher leben können.



Strukturwandel

Wenn der vorgesehene Zeitplan eingehalten wird, legt die sog. „Kohlekommission“ Anfang Februar ihre Empfehlungen für den Ausstieg aus der Braunkohle inklusive Zeitplan vor. Die dann zu treffenden Entscheidungen werden große Auswirkungen auf die Region haben, für die wir gewappnet sein müssen.

Jülich kann im Strukturwandel eine wichtige Rolle spielen, und der Brainergy-Park auf der Merscher Höhe eine Keimzelle für zukunftsweisende Technologien und neue qualifizierte Arbeitsplätze sein. Um das umzusetzen, bedarf es Fördermittel, um die wir im Wettbewerb mit anderen betroffenen Regionen stehen. Aus Sicht der SPD ist es sehr erfreulich, dass in Jülich insoweit auch über die Parteigrenzen hinweg Einigkeit über den einzuschlagenden Weg besteht und alle Beteiligten bereit sind, an einem Strang zu ziehen.

Großbaumaßnahmen in Jülich

Auch sonst soll bzw. wird sich einiges in Jülich tun. Insbesondere sind in unterschiedlichen Stadien der Planung bzw. des Baufortschritts gleich mehrere Großbaustellen zu erwarten. Das Kleine Kreishaus an der Düsseldorfer Straße liegt gut im Zeitplan. Der Kaufvertrag über den Walramplatz, auf dem ein REWE-Markt entstehen soll, ist unterschrieben. Der Bau einer neuen Feuerwache nahe dem Wasserwerk an der Römerstraße wird im Zuge des jetzt endlich tatsächlich vorgelegten Brandschutzbedarfsplans konkreter. Weiter geplant ist der Bau eines Pflegeheims an der Düsseldorfer Straße auf dem Gelände der Stadthalle. Ebenfalls an der Düsseldorfer Straße, auf dem Gelände des ehemaligen Friedhofes, wird der evangelische Kirchenkreis bauen.

Noch nichts Konkretes, aber Modellvorstellungen gibt es für den Bau einer neuen Stadthalle am KuBa. Dieses Vorhaben wird noch intensiv diskutiert werden. Der Auftrag für das integrierte Handlungskonzept, mit dem städtebauliche Fördermittel eingeworben werden können, ist gerade erteilt. Jülich hat viel Potential, das im Sinne der Stadt bestmöglich genutzt werden muss.

Kreismitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Kreisverbands Düren findet am Freitag, 01.02.2019 um 19:00 Uhr im KOMM-Kulturzentrum, August-Klotz-Str. 21 in Düren statt.

Neben der Wahl der Delegierten für den Landesparteirat, dem Bericht und der Entlastung des Vorstands und der Verabschiedung des Haushaltsplans für 2019 freut sich der Kreisverband vor allem auf den Bericht aus Brüssel von Sven Giegold, Mitglied der Grünen Fraktion im Europaparlament (via Skype) und Daniel Freund, Europakandidat aus Aachen.

Natürlich wird auch ein Kommentar zu den Ergebnissen der Kohlekommission nicht fehlen.

Nach Schritt eins folgt Schritt zwei – nicht umgekehrt! Der zukünftige Umgang mit den Standorten der Feuerwehren im Stadtgebiet Jülich beschäftigt die Verwaltung und Ausschüsse schon seit längerem.

Die Zusammenführung der Wehren ist sinnvoll Obwohl die jeweils eigene freiwillige Feuerwehr für viele Dörfer, wie diverse Vereine auch, traditionell stark mit der Bevölkerung und der Dorfgeschichte verbunden ist, hält die Jülicher FDP es für absolut sinnvoll, diese sukzessiv zusammenzufassen. Die Kosten für anstehende Neubauten und Investitionen in moderne Gerätschaften kann die Stadt Jülich unmöglich für alle bestehenden Standorte stemmen. Mit der Zusammenführung von Welldorf und Güsten und der Löschgruppe Stadtmitte mit Neu-Lich-Steinstraß ist ein erster Schritt in die richtige Richtung getan. Stetternich soll in Zukunft ebenfalls in die neue Löschgruppe Ost integriert werden. Ob dies auch für weitere Standorte sinnvoll ist, sollte ggf. nochmal diskutiert werden. Da im Prinzip an allen Standorten mehr oder weniger hoher Handlungsbedarf besteht, entstehen auch hier immense Kosten.

Geldverschwendung wegen blindem Aktionismus Umso mehr verwundert es, dass für den Anbau am Feuerwehrgerätehaus in Welldorf frühzeitig eine Planung in Auftrag gegeben wurde, obwohl die Diskussion zur Zusammenlegung der Wehren in Welldorf und Güsten bereits diskutiert wurde und diese Planung für ein gemeinsames Gerätehaus gar nicht mehr passend sein kann. Es ist schwer nachzuvollziehen, warum man nicht erst den dringend notwendigen Bedarfsplan abgewartet hat, bevor man für einen fünfstelligen Betrag ein neues Feuerwehrhaus planen lässt, von dem man noch nicht einmal weiß, ob es überhaupt benötigt bzw. realisiert wird.

Derart kopflose Handlungen der Verwaltung sind Beispiel dafür, wie man dringend an anderen Stellen benötigtes Geld zum Fenster hinaus schmeißt. Der alte Spruch, dass man den zweiten Schritt nicht vor dem ersten tun soll, ist hier leider ignoriert worden. Grundsätzlich muss zur Vermeidung letztlich unnötiger Ausgaben gelten: Pragmatismus vor Aktionismus!

WER KÜTT?

Er kütt... Unweigerlich und in nahezu jedem Zivilprozess: Der Termin zur Verkündung oder auch Verkündungstermin. Das klingt zunächst nicht nur unter rheinischen Katholiken geradezu gesalbt und heilig, könnte man sich doch dem Begriffe nach durchaus der Verkündung der frohen Botschaft nahe fühlen.

Branchengerecht verhält es sich aber in der gerichtlichen Praxis zu meist eher trocken und formalisiert sowie wenig fröhlich.

Die fast tagtäglich seitens des Mandanten an den rheinischen Anwalt gestellte Frage lautet: „Wann kütt er dann, der Sproch?“ Gemeint ist der gerichtliche Spruch in einem laufenden Gerichtsverfahren, sprich eine gerichtliche Verfügung mannigfaltiger Art, z.B. ein Beweisbeschluss, ein Auflagen- oder Hinweisbeschluss, ein Beschluss mit einem Vergleichsvorschlag oder gleich ein Schlussurteil.

Natürlich ist es für den rechtsuchenden Mandanten immer sehr spannend, wenn ein solcher Verkündungstermin ins Haus steht.

Denn recht häufig hält Justitia mit ihren Verfügungen einiges bereit, angenehm oder gar niederschmetternd.

Daher sind es auch manches Mal feierlich anmutende Momente im Nachgang dieser Verkündigungen, wenn der Advocatus nämlich seinen Mandanten im Beratungstermin über den Inhalt solcher Verfügungen orientiert.

Im Rahmen eines solchen Termins gibt es entgegen der Vorstellung vieler Mandanten keine lauthalse Verkündung eines Richterspruchs.

Der Richter gibt seine gefertigte Entscheidung eher still und lautlos zur Geschäftsstelle des Gerichts, damit diese Verfügung sodann von dort aus an die Parteien und/oder die Anwälte als Parteivertreter versandt werden kann.

Persönlich oder telefonisch abfragen können der Mandant oder sein Anwalt den Tenor des Richterspruchs gleichwohl durchaus.

Mehr Verkündung wird aber beim Zivilgericht insoweit nicht geboten.

Die Verkündung des Richterspruchs obliegt eben eher dem Anwalt seinem Mandanten gegenüber.

Michael Lingnau



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG

hzgm.de/2CoIfnb



Anwaltskanzlei Dr. Beck

Fachanwälte in Jülich

Dr. Friedhelm Beck

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht
vereidigter Buchprüfer

Christian Österreicher

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Strafrecht - Mietrecht
Verkehrsrecht - Bußgeldrecht

Stephan Thiel

Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht - Sozialrecht
Versicherungsrecht

Tel. 02461-93550

Notfall 02461-4088

Fax 02461-935510

Neusser Str. 24, 52428 Jülich

www.advobeck.de

ANWALTSKANZLEI
JUMPERTZ

FACHANWALT FÜR STRAFRECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
VERSICHERUNGS-, BUSSGELD-, VERTRAGSRECHT

ANWALTSKANZLEI JUMPERTZ
Wilhelmstraße 22 T 02461.99.79.020
52428 Jülich F 02461.99.79.029

24h-Notdienst unter **0177-545 93 10**
www.jumpertz.com

RECHTSANWALTSKANZLEI
**MICHAEL
LINGNAU**

» EIN GUTER RAT MITTEN IN JÜLICH «

Familienrecht
Eherecht (Mediation)
Arbeitsrecht
Mietrecht
Verkehrsrecht
Unfallabwicklung
Straf- u. Bußgeldrecht
Südafrikanisches Recht

Kölnstrasse 32 / 52428 Jülich
Fon 02461 / 910 888
Fax 02461 / 910 698
Mail info@rechtsanwalt-lingnau.de
Web www.rechtsanwalt-lingnau.de

Bundvorsitzender
des Deutsch-
Südafrikanischen
Jugendwerkes
e.V. DSJW, Bad
Honnet

WENN (FAST) ALLE SCHLAFEN –
SIND EINIGE FÜR ALLE DA:

MITTERNACHT IN JÜLICH



Sorgen für Wasser, Strom, Wärme und schnelles Internet: die Stadtwerke Jülich. Alle Tage, alle Nächte.

JÜLICH. 0:00 Uhr – Mitternacht. Alle schlafen in Jülich. Zumindest fast alle. Einige Menschen arbeiten auch um diese Zeit, andere können nicht schlafen, manche sind unterwegs, und ein paar feiern noch. Egal, wo sie sind. Jeder erwartet, dass Wasser fließt, wenn er die Zähne putzt, duscht oder die Toilette benutzt. Dass Strom fließt, wenn er Licht anmacht und sich auf seine elektrischen Wecker verlässt. Dass ihn Wärme umhüllt, damit es in ihrem Zuhause kuschelig warm und immer so temperiert ist, wie jeder es wünscht. Und dass sie sich – dank schnellem Internet – noch einen Film oder einen Video-Clip dann anschauen können, wenn sie es wollen.

Dass alles zur Verfügung steht, wann immer es benötigt wird, klingt so normal und selbstverständlich. Ist es aber keineswegs. Denn für jedes einzelne davon – Wasser, Strom, Wärme und schnelles Internet – sorgen die engagierten Mitarbeiter der Stadtwerke Jülich GmbH (SWJ). Rund um die Uhr. Alle Tage, alle Nächte.

WASSER

Im Wasserwerk wird regelmäßig von den SWJ-Mitarbeitern geprüft, ob die drei eigenen Tiefbrunnen genügend Wasser fördern. Ob der Wasserdruck stimmt, und es keine Undichtigkeiten im Jülicher Wassernetz gibt. Denn der Wasserbedarf ist in den 24 Stunden des Tages unterschiedlich. Während der Nacht (wenn es keine bedeutenden Ereignisse gibt) wird weniger Wasser benötigt als während des Tages. Dennoch muss auch um 0:00 Uhr ausreichend Wasser für alle Jülicher Haushalte verfügbar sein. Und

selbstverständlich sind die SWJ-Mitarbeiter auch auf den morgendlichen Ansturm auf Duschen, Toiletten und warme Getränke vorbereitet. Alle Tage, alle Nächte.

STROM

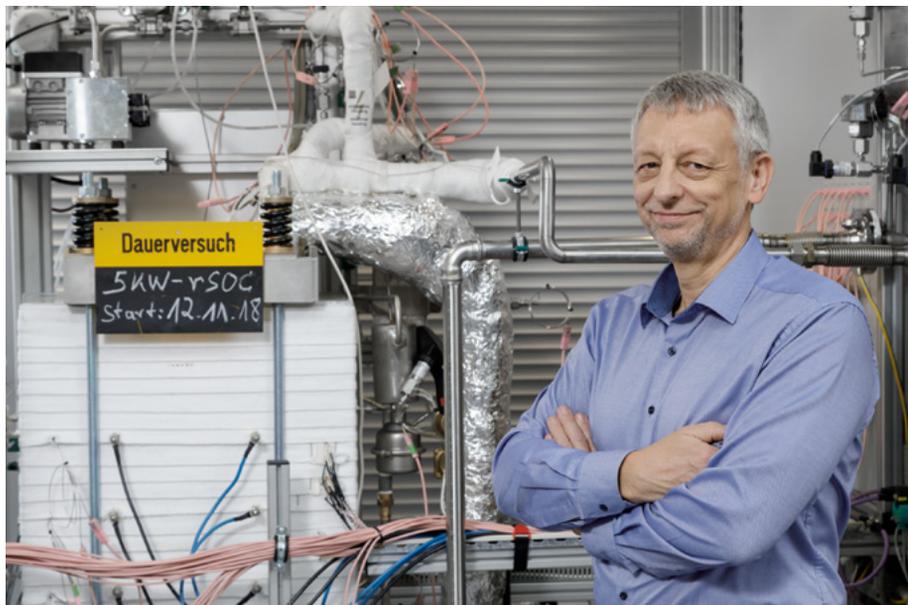
Die Mitarbeiter des SWJ-Netzbetriebs kümmern sich um den Strom. Dass er verfügbar ist, auch zu Spitzenzeiten. Wobei 0:00 Uhr keine Spitzenzeit ist. Aber dennoch. Wenn ein Jülicher einfach Lust hat, alle Lampen in seinem Haus und alle elektrischen Geräte einzuschalten, dann muss das auch um Mitternacht möglich sein. Auch die Unternehmen, bei denen um diese Uhrzeit noch gearbeitet und / oder produziert wird, verlassen sich auf die SWJ-Betreuung. Alle Tage, alle Nächte.

WÄRME

Wer je erlebt hat, wie kalt eine Wohnung sein kann, wenn die Heizung im Winter ausfällt, kann sich gut vorstellen, was passieren würde, wenn die SWJ plötzlich kein Gas oder Strom mehr lieferte. Ein Horrorszenario. Und dann auch noch nachts. Damit das nicht passiert, und sich die Jülicher immer auf ausreichend Wärme verlassen können, werden die Energienetze an allen Tagen 24 Stunden lang, also rund um die Uhr, überwacht. Sollte wider Erwarten doch einmal eine Störung auftreten, kommt der Bereitschaftsdienst. Auch er ist 24 Stunden täglich, sieben Tage die Woche erreichbar. Alle Tage, alle Nächte.

SCHNELLES INTERNET

Ruckelfrei Filme und Video-Clips sehen. Auch um 0:00 Uhr, wenn gewünscht. Dafür sorgt die SWJ mit dem jüngsten Angebot „Go smart“, eine Kooperation mit der SOCO Network Solutions in einigen Teilen Jülichs. Schnelles Internet in Lichtgeschwindigkeit. Alle Tage, alle Nächte.



REVERSIBLE BRENNSTOFFZELLE BRICHT WIRKUNGSGRAD-REKORD

Jülich, 18. Dezember 2018 – Wissenschaftler des Forschungszentrums Jülich haben ein hochgradig effizientes Brennstoffzellen-System in Betrieb genommen, das einen elektrischen Wirkungsgrad im Wasserstoffbetrieb von über 60 Prozent erzielt. Ein so hoher Wert wurde bis jetzt von keinem anderen Forscherteam weltweit berichtet. Und die Anlage weist noch eine weitere Besonderheit auf: Die neu entwickelten reversiblen Hochtemperatur-Brennstoffzellen können nicht nur Strom erzeugen, sondern lassen sich auch für die Herstellung von Wasserstoff durch Elektrolyse nutzen.

Reversible Brennstoffzellen, englische Bezeichnung „reversible Solid Oxide Cell“, kurz rSOC, verbinden praktisch zwei Geräte in einem. Der Zelltyp ist daher in besonderer Weise für den Bau von Anlagen geeignet, die Elektrizität in Form von Wasserstoff zwischenspeichern und diesen zu einem späteren Zeitpunkt wieder rückverstromen können. Eine derartige Speichertechnologie könnte eine wichtige Rolle bei der Energiewende spielen. Sie wird benötigt, um Schwankungen erneuerbarer Energien auszugleichen und dem Auseinanderlaufen von Angebot und Nachfrage entgegenzuwirken. Zusätzlich bietet sich der Einsatz für abgelegene Stationen auf Inseln und Bergen an, um dort eine autarke Energieversorgung sicherzustellen.

Die außergewöhnliche Eigenschaft der Reversibilität weisen nur Hochtemperatur-Brennstoffzellen, kurz SOFC, englisch „Solid Oxide Fuel Cell“, auf, die bei etwa 800 Grad Celsius betrieben werden. Aufgrund der hohen Temperatur können für diesen Brennstoffzellentyp unedlere und kostengünstigere Materialien als für Niedrigtemperatur-Brennstoffzellen verwendet werden. Gleichzeitig arbeiten Hochtemperatur-Brennstoffzellen höchst effizient. Anders als Niedertemperatursysteme, deren Wirkungsgrad im Betrieb mit Wasserstoff auf etwa 50 Prozent begrenzt ist, können Hochtemperatur-Brennstoffzellen auch einen deutlich höheren Wirkungsgrad erzielen.

Wissenschaftlern des Forschungszentrums Jülich ist es nun gelungen, den Wirkungsgrad noch weiter zu steigern und erstmals einen Wert von über 60 Prozent zu realisieren. Für ihre Anlage ermittelten die Forscher im Testbetrieb einen elektrischen Wirkungsgrad von 62 Prozent. „Möglich wurde dies durch ein verbessertes Stackdesign in Verbindung mit einer optimierten und hochintegrierten Anlagentechnik, die mehr als 97 Prozent des zugeführten Wasserstoffs elektrochemisch umsetzt“, erklärt Prof. Ludger Blum vom Jülicher Institut für Energie- und Klimaforschung (IEK-3).

VOLLSTÄNDIGE PRESSEMITTEILUNG MIT BILDMATERIAL UNTER
www.fz-juelich.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/UK/DE/2018/2018-12-18-brennstoffzelle-wirkungsgrad-weltrekord.html

NÄCHSTER MEILENSTEIN FÜR ALZHEIMER- THERAPIE

Der im Forschungszentrum Jülich entwickelte Alzheimer-Wirkstoff-Kandidat PRI-002 geht in die nächste Prüfungsphase: Am 8. Januar wurde den ersten gesunden Probanden die erste Tagesdosis des Wirkstoffs verabreicht – Beginn der klinischen Phase Ib der Studie. Ziel ist es, die Sicherheit der Prüfsubstanz für vier aufeinander folgende Wochen täglicher Verabreichung zu demonstrieren.

„Der Wirkstoffkandidat PRI-002 hat im Sommer 2018 seine Sicherheit und Verträglichkeit bei einmaliger Anwendung in gesunden Menschen unter Beweis gestellt – und zwar bis zur höchsten geplanten Dosierung“, sagt Dieter Willbold. Klinische Studien sind streng reglementiert und müssen nach genau festgelegten Vorgaben stattfinden, sowohl um die Sicherheit der Teilnehmer als auch die Verlässlichkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Der nächste Schritt der Prüfung besteht in der Verabreichung des Wirkstoffes – ebenfalls an Gesunde – in verschiedenen Dosierungen über einen Zeitraum von bis zu vier Wochen. Vor Ort wird die Studie von Prof. Michael Wolzt an der Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie der Medizinischen Universität Wien betreut, in enger Koordination mit Dr. Dagmar Jürgens vom Jülicher Institute of Complex Systems, Bereich Strukturbiologie. Ein weiterer Partner ist die Neuroscios GmbH, ein in Österreich ansässiges Auftragsforschungsinstitut mit langjähriger Erfahrung in der klinischen Forschung für Erkrankungen des Zentralnervensystems. Im Jülicher Auftrag trägt Neuroscios wie bereits im ersten Teil der Studie zum klinischen Monitoring und korrekten Ablauf der Studie bei. Die Entwicklung des Wirkstoffkandidaten im Forschungszentrum wurde bisher aus Mitteln des Helmholtz-Validierungsfonds unterstützt. Die gerade begonnene, neue Studie wird zusätzlich auch durch Mittel der US-basierten "Alzheimer's Association" gefördert.



MEHR DAZU UNTER
hzm.de/2Cal6oy



GROSSE FÖRDERSUMME FÜR ZUKUNFTSFORSCHUNG

Mit JUWELS verfügt das Forschungszentrum über einen Supercomputer, der zu den schnellsten der Welt gehört. Der Rechner ist bei Forschern aus ganz Europa hochbegehrt. Das System wird unter anderem für Simulationen in der Hirnforschung verwendet, etwa im europäischen Human Brain Project (HBP).

Mit einer Summe von rund 36 Millionen Euro bis zum Jahr 2020 wollen die Gesellschafter des Forschungszentrums Jülich, der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen, die Entwicklung der Computertechnologien der Zukunft im Forschungszentrum beschleunigen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) will davon rund 32,4 Millionen Euro übernehmen, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW weitere 3,6 Millionen Euro. Die Finanzmittel sollen in den langfristigen strategischen Ausbau von zukunftsweisenden gesellschaftlichen und ökonomischen Themenfeldern wie Quantencomputing und neuromorphes Computing fließen.

„Mit den geplanten Investitionen am Forschungszentrum Jülich mit einem Bundesanteil von rund 32,4 Millionen Euro wollen wir als Bundesregierung die technologische Basis der Digitalisierung und insbesondere der Künstlichen Intelligenz weiterentwickeln. Damit betreiben wir Zukunftssicherung für den Standort Deutschland“, begründet der Parlamentarische Staatssekretär im BMBF, Thomas Rachel MdB, das besondere Engagement des Bundes. „Der Entwicklung dieser Technologien am Forschungszentrum Jülich wird von Seiten des Landes höchste wissenschaftspolitische Priorität beigemessen, um den Wissenschaftsstandort Nordrhein-Westfalen attraktiv zu gestalten und die herausragende Stellung des Forschungszentrums Jülich in diesem Bereich langfristig zu sichern“, so Annette Storsberg, Staatssekretärin im Kultur- und Wissenschaftsministerium NRW.

Mit dieser Finanzierung von Bund und Land sollen in den Bereichen Höchstleistungsrechnen für Simulation und Datenanalyse, Quantencomputing und neuromorphes Computing u.a. neue wissenschaftliche Teilinstitute und Arbeitsgruppen mit mittelfristig mehr als 100 zusätzlichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aufgebaut werden. Zudem sind neue Experimentier- und Nutzerplattformen für das Quantencomputing geplant. Neben der Weiterentwicklung der Fachgebiete ist damit das Ziel verbunden, herausragende wissenschaftliche Talente für das Forschungszentrum zu gewinnen.

„Diese Investitionen fließen in die Erforschung von Technologien, die in Wissenschaft und Gesellschaft bahnbrechende Erkenntnisse möglich machen werden, etwa ein umfassendes Verständnis von Aufbau und Funktion des menschlichen Gehirns oder die Simulation von Wirkstoffen gegen Volkskrankheiten wie Alzheimer oder Parkinson. Mit der Unterstützung von Bund und Land will das Forschungszentrum Jülich einen wichtigen Beitrag zur Erforschung und Nutzbarmachung dieser Technologien leisten, die für den Forschungs- und Wirtschaftsstandort Deutschland von herausragender Bedeutung sind“, sagt Prof. Wolfgang Marquardt, der Vorstandsvorsitzende des Forschungszentrums Jülich.



NACH DEM GROSSEN KRIEG

KRIEGSENDEN IN EUROPÄISCHEN HEIMATEN

Während des Ersten Weltkriegs war in Jülich das Erste Bataillon des Reserve-Infanterie-Regiments 65 stationiert. Dessen Kommandeur Major Schell ließ die Soldaten Gemüse anbauen, um Versorgungsengpässen zu begegnen .

Leverkusen, Jülich, Bracknell, Haubourdin, Ljubljana, Racibórz, Schwedt und Villeneuve d'Ascq sind Heimatstädte von Menschen, die 1914 auf verschiedenen Seiten der Front standen. Der Krieg hatte das Leben in den unterschiedlichen Heimaten erheblichen Veränderungen unterworfen. Nun galt es, wieder nach vorne zu blicken: Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur mussten neu organisiert werden. Das Kriegsende erforderte einen Neuanfang. Die Euphorie, die zu Beginn des Krieges auf deutscher Seite geherrscht hatte, war vielerorts der Ungewissheit gewichen. Wie sollte es weitergehen? Welche Bedeutung spielte der Erste Weltkrieg in der Erinnerung in den verschiedenen Heimaten? Diese Fragen stellten sich in allen europäischen Heimaten. Aber alle standen sie vor unterschiedlichen Herausforderungen. Deshalb haben die Menschen den Krieg, sein Ende und den Neuanfang ganz unterschiedlich empfunden.

Der Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen hat in Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und zahlreichen Partnern in Europa ein umfassendes Projekt aufgelegt: „Der Erste Weltkrieg – Euphorie und Neuanfang. Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914 und 1918“ (<https://euphorie-und-neuanfang.de/start/>). Mit der Ausstellung „Nach dem großen Krieg. Kriegsenden in europäischen Heimaten“ kommt dieses Projekt nun zu seinem Abschluss. Vom 24. Februar bis 3. November 2019 zeigt das Museum Zitadelle Jülich die in Leverkusen sehr erfolgreich gelaufene Ausstellung in leicht veränderter Form.

Ziel der Ausstellung ist es, die Bedeutung und Nachwirkungen von Krieg allgemein und des Ersten Weltkrieges im Besonderen auf lokaler Ebene im europäischen aber auch im nationalen Vergleich anhand der Städte Bracknell, Haubourdin, Jülich, Leverkusen, Ljubljana, Ratibor, Schwedt und Villeneuve d'Ascq darzustellen. Die Auswahl orientierte sich an den Partnerstädten von Leverkusen und Jülich. Hierbei sind das Zusammendenken von Anfang und Ende des Krieges wie auch die Wahrnehmung von Krieg „vor Ort“ bestimmende Merkmale. Besondere Bearbeitungsschwerpunkte stellen das Kriegsende als schleichenden Übergang und die Heimat als soziale Kategorie dar. Thematisiert werden Kriegsende und Neuanfang, Kriegserleben sowie Kriegserinnerung in verschiedenen europäischen Heimaten. Die Fragen nach dem Endpunkt des Krieges bzw. nach dem Neuanfang und dessen Zeitpunkt wie auch die Erfahrungen von Krieg vor Ort erklären unterschiedliche Formen der Erinnerung und der Bedeutung von Krieg in verschiedenen europäischen Heimaten bis heute. Wie die Menschen in diesen europäischen Heimaten im Krieg lebten und wie ganz unterschiedlich sie dessen Ende erlebten – davon erzählt die Ausstellung.

Zur Ausstellung erscheinen ein Katalog, der alle Texte der Ausstellung enthält, und eine ca. 600-seitige Begleitpublikation, die die Ergebnisse des Gesamtprojektes dokumentiert.

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung findet am 24. Februar um 11.00 Uhr in der Schlosskapelle der Zitadelle Jülich ein außergewöhnliches Konzert statt. David Johnson (Geige), Thomas Palm (Klavier) und Irmelin Sloman (Sopran) führen „Musik im Spiegel des Ersten Weltkriegs“ auf. Die Künstler sagen selbst zu ihrem Programm: „1914 bis 1918 – die Jahre, in denen die Welt in Flammen aufging, werden zum 100-jährigen Gedenken von Historikern und Journalisten beschrieben. Unser Konzert möchte diese Zeit von einer ganz anderen Seite beleuchten und das damalige Lebensgefühl in seiner großen Vielfalt lebendig werden lassen. Die dargebotenen Kompositionen spiegeln den Zeitgeist in seinen unterschiedlichen Facetten wider. Die Musik verbindet, berührt und zuweilen regt sie zum Lächeln an. Wir möchten ein Licht anzünden und die Musik der verschiedenen Nationalitäten miteinander verbinden als Zeichen des Friedens.“

Im Anschluss an das Konzert, zu dem ein Kostenbeitrag von 10,- Euro erhoben wird (nur Tageskasse, kein Vorverkauf), findet ein Empfang statt, in dessen Rahmen der Aufsatzband „Kriegsenden in europäischen Heimaten“ vorgestellt wird. Selbstverständlich besteht dann auch die Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung.

AUSSTELLUNG SO 24|02 BIS SO 03|11

Nach dem großen Krieg. Kriegsenden in europäischen Heimaten | Museum Zitadelle Jülich | www.museum-zitadelle.de

ERÖFFNUNGSKONZERT SO 24|02

Musik im Spiegel des Ersten Weltkriegs
Schlosskapelle der Zitadelle Jülich | 11:00 Uhr | Eintritt 10,- Euro

BEGLEITPUBLIKATION

Kriegsenden in europäischen Heimaten | Guido von Büren | Michael D. Gutbier | Wolfgang Hasberg (Hrsg.) | Neustadt a.d. Aisch: Verlagsdruckerei Schmidt 2019 | über 600 Seiten mit zahlreichen Abbildungen | ISBN 978-3-87707-145-8 | 24,80 EUR | MONTANUS Nr. 18, Jülicher Forschungen Bd. 12

NACHTRAG VON FRANZ SCHMITZ



JAKOBUS- BASTION IST BESENREIN

Franz Schmitz (als Inhaber und Geschäftsführer) hat mit dem Unternehmen „Getränke Schmitz GmbH & Co KG“, ansässig an der Vogelstange 93 in Jülich, jahrelang mit Einzelhandelsgeschäftsweig die Getränkebastion betrieben.

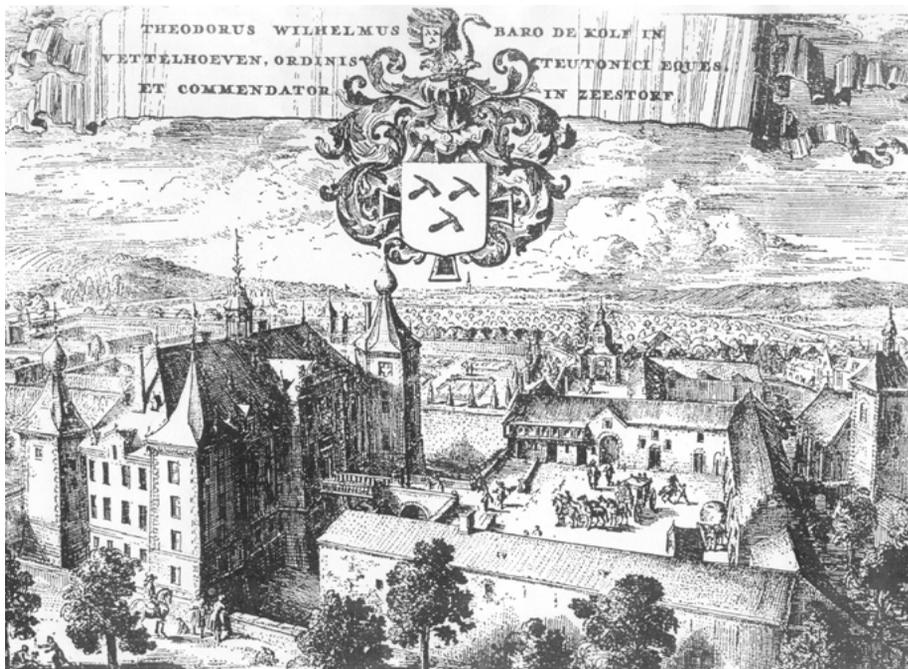
1988 wurde die Getränke Bastion in die Prosit GmbH (Schützenstrasse 22 in Jülich mit samt dem Brauereibetrieb) überführt (hier gab es nicht mehr den Geschäftsführer Franz Schmitz).

Im Jahr **1995** wurde das komplette Unternehmen (Getränke Schmitz – und Prosit) an die Firma Bongartz GmbH verkauft (heute Bongartz-De-richs-Marder bzw. Trinkkontor GmbH Moers).

Ab dem Jahr 1995 wurde die Getränke Bastion daher ausschließlich von der Firma Bongartz geführt (unter dem damaligen Einzelhandelskonzept mit mehreren Getränkemärkten).



MEHR DAZU
hzzgm.de/2BHdfhS



MITTWOCHSCLUB

DIE DEUTSCHORDENS- KOMMUNDE SIERSDORF

REFERENT IST GUIDO VON BÜREN

Beim Mittwochsclub im Februar referiert der Vorsitzende des Jülicher Geschichtsvereins persönlich: Guido von Büren. In Personalunion ist er Vorsitzender des Fördervereins Kommunde Siersdorf und damit kompetenter Referent für das Thema des Abends: Die Deutschordens-Kommunde Siersdorf, die in diesem Jahr den 800. Jahrestag der Schenkung feiert.

Die Niederlassung des Deutschen Ritterordens in Siersdorf ist die älteste innerhalb der ehemaligen Ballei Alden Biesen. Durch Schenkung von Graf Wilhelm III. von Jülich anlässlich der Belagerung der Stadt Damiette im Nildelta gelegen wurde dem Orden die Kirche zu Siersdorf mit allem Zubehör übertragen. Die Fertigstellung des ersten Kommendengebäudes erfolgte im Jahr 1267 unter dem ersten Siersdorfer Commandeur (Komtur) Volcwinus (reg. 1267-1268). In der so genannten „Geldrischen Fehde“ 1542/43 – hier ging es zwischen Kaiser Karl V. und Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg um die Herrschaft über das Herzogtum Geldern – wurden die Kommunde von Siersdorf und der vorgelagerte Hof zerstört. Heinrich von Reuschenberg (1528-1603) führte die Ballei Biesen, zu der auch die Siersdorfer Niederlassung gehörte, zu neuer Blüte. Seine ausgreifende Bauherrentätigkeit im Dienst des Ordens bezog auch Siersdorf mit ein, wo um 1578 ein prächtiges neues Herrenhaus errichtet wurde. Dieses bildet zusammen mit den Wirtschaftshöfen und der Kirche – letztere mit der qualitätvollen originalen Ausstattung aus dem frühen 16. Jahrhundert – ein einzigartiges Ensemble. Nachdem das Herrenhaus in den 1930er Jahren restauriert werden konnte, wurde es im November 1944 durch amerikanischen Artilleriebeschuss stark zerstört. Die wechselvolle Ordens- und Baugeschichte der Kommunde Siersdorf sind Gegenstand des Vortrags.

VORTRAG MI 27|02

Jülicher Geschichtsverein 1923 / Museum Zitadelle Jülich | Schlosskapelle | 19:30 Uhr | Eintritt frei



DAS DA THEATER AACHEN

MACHO MAN

MONOLOG VON MORITZ NETENJAKOB

Von den 68ern erzogen, lebte er dreißig Jahre als Weichei. Jetzt verliebt er sich in eine Türkin. Wie überlebt ein Frauenversther in einer Welt voller Machos? Moritz Netenjakob zündet in seinem rasanten Comedyroman ein Gagfeuerwerk ohnegleichen – kein Wunder, das Thema ist ein Kracher: Was wollen Frauen wirklich? Beziehungsweise: Wie verhält man sich als Frauenversther, wenn man sowohl seine Traumfrau respektvoll behandeln als auch vor der türkischen Großfamilie nicht wie ein Waschlappen dastehen will?

Das ist die Geschichte: Der schüchterne Daniel lernt im Türkeiurlaub die bezaubernde Aylin kennen und verliebt sich unsterblich. Als sie sich tatsächlich auch für ihn interessiert, schwebt er im siebten Himmel. Schnell wird Daniel aber wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt, als er – zurück in Deutschland – ihre türkische Großfamilie kennenlernt, die in Köln wohnt. Soll er über Griechen-Witze lachen? Und was tun, als er ins Männercafé eingeladen wird und dann auch noch in die türkische Disco?

THEATER SO 10|02

Stadt Jülich / Kulturbüro | Kulturbahnhof Jülich |
Beginn: 18:00 Uhr | Einlass: 17:30 Uhr



THEATER COUTURIER

FIRIWIZI

NASEWEIS

CLOWNESKES THEATER MIT FIGUREN
UND LIVE-MUSIK

Ein Kontrabass, ein Ton, ein Lied.
Ein Loch, ein Schlitz, eine Klappe, ein Geräusch.
Da war doch was?
Eine kleine Nase lugt hervor.
Ist der Bass bewohnt?
Mäuse erscheinen und verschwinden, wie es ihnen gerade passt. Was soll man mit diesen vorwitzigen Überraschungsgästen machen? Musik! Zusammen!

Mit Humor und Musik, Gesang, Schauspiel und Figurenspiel entsteht ein poetisches Theater für die Jüngsten bei ihrem Theaterbesuch.

Das Stück dauert etwa 30 Minuten und ist für Kinder ab 2 Jahren geeignet.

Martina Couturier ist Schauspielerin, Puppenspielerin und Regisseurin in Berlin. Sie schöpft aus der Vielfalt der darstellerischen Möglichkeiten, um kleine und berührende Geschichten zu erzählen. Sie löst formale Grenzen nicht auf, sondern verknüpft sie miteinander, dass sie wie aus einem Guss wirken. So entsteht eine ihr eigene poetische, musikalische und bildhafte Theatersprache.

THEATER DO 14|02

Stadt Jülich / Kulturbüro | Kulturbahnhof Jülich |
Vorstellungen um 10:00 und 15:00 Uhr | Eintritt:
Kinder 5,- Euro | Erw. 7,- Euro zzgl. Geb.



WESTFÄLISCHES LANDESTHEATER:

MALALA

KLASSENZIMMERSTÜCK VON FLO STAFFELMAYR

„Malala“ erzählt die Geschichte der Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai. Das Theaterstück vollzieht den schwierigen Weg der Kinderrechtsaktivistin aus dem Swat-Tal in Pakistan nach, die sich als Tochter eines Lehrers für das Recht auf Bildung einsetzte und sich damit den Zorn der Taliban zuzog. Die religiösen Extremisten scheuten nicht davor zurück, Schulen anzugreifen und Mädchen zu töten, die sich ihrem Verbot widersetzen. Malala und ihre Freundinnen versteckten ihre Bücher und Schultaschen unter ihren Schals und gingen heimlich zur Schule. Malala wurde im Schulbus angeschossen und überlebte nur knapp. Doch sie ließ sich nicht einschüchtern, sie machte öffentlich auf das Schicksal der Mädchen in Pakistan aufmerksam und wurde so zur Fackelträgerin für das Recht auf Bildung und zur jüngsten Friedensnobelpreisträgerin. Ihr Credo: „Ich erhebe meine Stimme – nicht um zu schreien, sondern um für die zu sprechen, die keine Stimme haben.“

Flo Staffelmayer erzählt Malala Yousafzais reale Geschichte auf einfühlsame und kluge Weise für Kinder nach und als Anklage gegen ideologischen Wahn und als Plädoyer für das Recht auf individuelles Glück.

Das Stück wird im Rahmen der Kooperation mit dem Gymnasium Zitadelle für Schüler und Schülerinnen in der Theaterreihe „Junges Theater“ gezeigt.

THEATER MI 20|02

Stadt Jülich / Kulturbüro / Gymnasium Zitadelle | Gymnasium Zitadelle | 9.45 Uhr und 11.30 Uhr

Die besten Partys steigen in der Küche!



EXQUISITKÜCHEN ist Ihr kompetenter Berater in Sachen Küchenbau. Neben der Planung und Umsetzung bieten wir viele weitere exklusive Service-Leistungen. Vom ersten Gespräch bis hin zu Ihrer individuellen Küche sind wir Ihr Begleiter.



EXQUISIT KÜCHEN

Große Rurstr. 61
52428 Jülich
0 24 61 / 344 83 83
exquisitkuechen.de

SESSION 2019

GALERIEN



CCKG: LEGENDÄR, MORBID
& ÜBERRASCHEND
hzgm.de/2RdDpng



KINDERDREIGESTIRN "ROCKT"
DIE SESSION
hzgm.de/2C6jYCe



LAZARUS STROHMANUS TAUFGE: TAUFFPATE,
PILLENDEHER UND ORDENSTRÄGER
hzgm.de/2Ckqvti



KG BRETZELBÄCKERE:
LADIES NIGHT - OH WHAT A NIGHT!
hzgm.de/2RsoMMM

TERMINE

Samstag, 2. FEB.

11:11

Trunksitzungskarten und VVK Schoppen
beim CCKG

17:00

Lich-Steinstraß
Maiblömche Große Kostümsitzung

Sonntag, 3. FEB.

10:30

Selgersdorf Strohmanestaufe

Mittwoch, 6. FEB.

14:30

Lich-Steinstraß 1. Große Damensitzung

Donnerstag, 7. FEB.

14:30

Lich-Steinstraß 2. Große Damensitzung

Samstag, 9. FEB.

18:11

Bärmer Sandhase 1991
Große Kostümsitzung





Sonntag, 10. FEB.

10:15

Selgersdorf Ulk Selgersdorf Fest Rot/Weiss

15:45

Stadthalle Jülich

KG Rurlblümchen Kostümsitzung

Samstag, 16. FEB.

14:30

KuBa Kindersitzung Rurlblümchen

15:00

Bärmer Sandhase Kindersitzung

17:00

Bourheim Kindersitzung Fidelitas

17:00

Stetternich Große Kostümsitzung

18:11

Ulk Selgersdorf Große Prunksitzung

18:30

Güsten Große Kostümsitzung Festzelt
am Sandweg Galasitzung

19:30

Koslar Fidele Brüder Kostümsitzung

Sonntag, 17. FEB.

11:11

Mersch-Pattern Biwak

14:30

Koslar Fidele Brüder Kindersitzung

15:00

Jülich Stadthalle Kostümsitzung KG Ulk

Freitag, 22. FEB.

20:00

Jülich Stadthalle StarContest:
Showtanzturnier Rursternechen

Samstag, 23. FEB.

15:00

Bärmer Sandhase Kindersitzung

19:11

Rublömchen danze im KuBa

20:00

Daubenrath Schützenhalle
KG Strohmänner 1966 Jeckentreiben

Sonntag, 24. FEB.

Rochusheim Rochuskarneval

Sonntag, 24. FEB.

10:00

Stetternich Karnevalistischer Mundart-
Wortgottesdienst KG Schanzeremmele

11:11

Stadthalle Biwak Rursternechen

12:11

Vorspiel 3 Umzug Metzehause

14:30

Lich-Steinstraß Kindersitzung

14:30

Stetternich Kindersitzung

17:30

Ulk Selgersdorf Kölsche Nostalgiesitzung

Weiberfastnacht, 28. FEB.

11:11

Sturm aufs Rathaus Jülich
Kindersitzung der Stephanusschule

12:12

Jülich Zeltdisco für Jugendliche
Schloßplatz

13:11

Konfetti Ball Wie immer ausgerichtet von
den 4 Vereinen -Blümchen -Sternchen
-Ulk -Lazarus Strohmanus

14:11

Lich-Steinstraß Weiberfastnachtsparty

17:00

Altweiber -Party Kuba

Freitag, 1. MÄR.

19:00

Lich-Steinstraß Möhneball

19:30

Blumenhalle, Karneval unter Palmen

20:00

Stetternich Prinzen-Party

Samstag, 2. MÄR.

14:00

Broich Zoch

20:00

Barmen Sandhasenparty
Kumm los mehr fiere

20:00

Koslar, Kostümparty

20:00

Lich-Steinstraß Kostümball

20:11

CCKG Trunksitzung

Samstag, 2. MÄR.

20:00

Selgersdorf Electric Carnival

20:11

Mersch-Pattern Mottoparty
70' Karneval 80'

Sonntag, 3. MÄR.

10:30

Lich-Steinstraß Frühschoppen

13:00

Koslar Zoch

14:00

Jülich Kengerzoch

15:00

Jülich Ulk-Party im KuBa

19:00

Selgersdorf: Hoppi-Toppi Sitzung

20:00

Stetternich Kostümball

Rosenmontag, 4. MÄR.

10:30

Jülich Mundartmesse Propstei KG Ulk

12:11

Barmen: After Show Party

13:30

Stetternich Zoch

13:30

Daubenrath Start Umzug
KG Ulk Selgersdorf

14:00

Lich-Steinstraß Zoch

14:11

Barmen Zoch

16:00

Lich-Steinstraß Zochparty

Veilchendienstag, 5. MÄR.

AB 9:00

Lazarus Umzug in Jülich und Selgersdorf
Zusätzlich ist am Dienstag nach unse-
rem Feuerwerk in der Stadthalle eine
Abschiedsveranstaltung geplant, hierzu
bald mehr





Das Quintett Marion & Sobo Band um die franko-amerikanische Sängerin Marion Lenfant-Preus und den polnischen Gitarristen „Sobo“ (Alexander Sobocinski) macht Musik über Schubladen hinweg. Diese verbindet Globale Musik und Jazz mit Chanson und erschafft ihren eigenen modernen Stil von vokalem Gypsy Jazz. Marion & Sobo Band kommt ohne Schlagzeug oder Percussion-Instrumente aus. Das Perkussive übernehmen die gypsy Gitarren, die sogenannten Selmer-Macaferri aus den 1930ern. Was die Band besonders macht, ist auch die mehrsprachige Sängerin Marion Lenfant-Preus. Sie singt auf Französisch, Deutsch, Englisch, Spanisch, Albaresch, Portugiesisch, Romanes und Mazedonisch, sie benutzt ihre klare facettenreiche Stimme wie ein Instrument und bezaubert das Publikum mit ihrem improvisierten Scat-Gesang. September 2017 haben Marion & Sobo Band die Jury beim Finale des Wettbewerbs für globale Musik „Creole NRW“ begeistert. Jetzt hat die Band ein neues Album „ESprit Manouche“ auf dem Label Acoustic Music veröffentlicht.

KONZERT FR 08|02

Jazzclub Jülich | Dietrich Bonhoeffer Haus, Düsseldorfer Str. 30 |
Beginn: 20:00 Uhr VVK Musikstudio Comouth, Große Rurstr. 72A
| Eintritt 10,- Euro, für Mitglieder 7,- Euro.



Zero Gravitation ist ein Alternative Pop-Rock Duo aus Aachen mit Marc Mevißen (Lead Vocals, Gitarre) und Dana Dohmen (Schlagzeug). Zero Gravitation kombiniert saten Alternative Rock mit Elementen aus den Genres Electro und Pop. Dabei wird der charakteristische Sound der Band von elektronischen Samples geprägt, die von einem markanten Gitarrensound und einem energischen Schlagzeug abgerundet werden. Mit Themen aus dem Leben nehmen sie ihr Publikum mit auf eine emotionale und mitreißende Reise. Ihre aktuelle EP 'Ocean' gibt es auf allen bekannten Streaming- und Downloadplattformen, live waren sie etwa auf Festivals wie Bochum Total zu hören, unter anderem als Support-Slots für Revolverheld und Wirtz. Die deutschsprachige Gemeinschaft im Osten Belgiens ist eine echte musikalische Talentschmiede. Eine der jungen, aufstrebenden Bands nennt sich Vapour Eyes. Aus ihrem kleinen Proberaum unweit der belgisch-deutschen Grenze wollen die vier Jungen und ihre Frontfrau immer weiter nach oben klettern. Seit der Gründung 2014 gab es mehrere Mitgliederwechsel, erst seit ein paar Wochen existiert die aktuelle Besetzung: Louisa Thielen am Gesang, Dennis Marth und Yannick Hermann an den Gitarren, Philippe Decroupet am Bass und Tim Fatzaun am Schlagzeug. Von legendären Rockbands wie den Foo Fighters und den Red Hot Chili Peppers, aber auch aus punkiger Richtung (Rise Against) und sogar der Metalszene (Architects) sammeln Vapour Eyes ihre Ideen.

KONZERT FR 15|02

KuBa Jülich | Beginn: 20:30 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
| Eintritt AK: 5,- Euro

BLUES & MORE

„Blues & more“: Grenzenlose Spielfreude verspricht die neue Reihe, die der Jazzclub Jülich in Kooperation mit dem Kulturbahnhof auf die Beine stellt. Vier Mal im Jahr versammeln sich Musikliebhaber und Musiker bei Blues und Artverwandtem zum Hören, Genießen und Mitmachen. Um die Stimmung ein wenig vorzuheizen, gibt sich die Jazzclub-Hausband „Freundschaft +“ die Ehre mit Hilfe einiger guten Freundinnen und Freunden aus der hiesigen Musikerlandschaft. Anschließend erhält eine weitere Formation die Chance, sich und ihre Leidenschaft dem Publikum vorzustellen. Diesmal: Die Mark van Low Band, die sich im Winter 2015 gründete und aus Alex Matiasch (Drums), Udo Hoppe (Guitar), Ricardo Arregui (Bass) und Markus Blänkner (Vocals, Guitar, Harp, Keys) besteht. Die Band spielt eigene Songs, die zum größten Teil aus der Feder von Markus Blänkner stammen und im Proberaum bandtauglich „umgebaut“ wurden. Die Band fühlt sich sowohl in den Bereichen Rock, Pop, Bluesrock als auch im Reggae und Country zuhause. Wem es anschließend kräftig in den Fingern juckt, kann sich auf der offenen Bühne beweisen.

Überraschende Konstellationen, interessante Spielarten und spannende Interpretationen dürfen erwartet werden. Egal ob Rock'n'Roll, Funk, Pop oder Jazz: Präsentiert und gespielt werden darf alles, was hörens- wie erlebenswert ist und doch irgendwie mit dem Blues verwandt ist. Eine Backline mit Mikrofonie, Gitarren- und Bassverstärker sowie Schlagzeug ist vorhanden. Instrumente und Drumsticks sollten mitgebracht werden. Der Eintritt ist frei. Um eine kleine Spende für die armen und sicher sehr durstigen Musiker wird gebeten. Wer sich vorher stärken möchte, kann bis 12. Februar seine Frühstücksreservierungen unter jueljazz@web.de anmelden. Das Frühstück kostet 6 Euro, darin sind unter anderem Saft und Kaffee als Getränke enthalten. Weitere Getränke sind exklusive und müssen normal bezahlt werden.

SESSION SO 17|02

Jazzclub Jülich | Kulturbahnhof, Kneipe | Beginn:
11:00 Uhr | Eintritt frei

AUSVERKAUFTER LIEDERABEND

Nach einer kleinen Pause wird die Kammermusikreihe der Jülicher Schlosskonzerte mit einem außergewöhnlichen Liederabend fortgesetzt. Begleitet vom Pianisten Christoph Schnackertz kommt der junge Bariton Michael Dahmen zurück nach Jülich. Dem Liederkreis op. 24 von Robert Schumann stellen sie den Tannhäuser von Richard Wagner gegenüber: Ein lebender zeitgenössischer Komponist, der der alten Tradition verhaftet ist und aus dem Tannhäuser eine große Ballade, mitunter gar ein Melodram macht. Nach dem Abitur am Haus Overbach absolvierte Michael Dahmen bis 2008 ein Lehramts-Studium, das er mit Erstem Staatsexamen abschloss. Zeitgleich nahm er ab 2006 sein Gesangsstudium bei Prof. Christoph Prégardien an der Hochschule für Musik und Tanz Köln auf. Seither tritt er als Opern- und Konzertsänger im In- und Ausland auf. Christoph Schnackertz erhielt seinen ersten Klavierunterricht bei Clovis Alessandri und studierte in Köln bei Prof. Pierre-Laurent Aimard und Prof. Jürgen Glauss (Liedbegleitung). Ab 2005 ist er außerdem ständiger Begleiter der Gesangsklasse von Prof. Christoph Prégardien.

KONZERT SO 17|02

Schlosskonzerte e.V. | Schlosskapelle | Beginn:
20:00 Uhr | ausverkauft | Evtl freie Abo-Plätze können AK ab 15,- Euro



HOMMAGE AN NICK DRAKE

Rick Takvorian ist ein Ausnahmemusiker: Er spielt akustische Fingerpicking-Gitarre, setzt sich bisweilen ans Klavier, schreibt und singt seine Songs mit seiner warmen, machmal etwas brüchigen und rau klingenden Stimme – darüber hinaus hat er in Aachens Kulturszene einen Namen als städtischer Kulturmanager. Sein zweites Album „Just one Moon“ gibt einen kleinen Fingerzeig auf einen seiner großen Vorbilder, Nick Drake, ein britischer Singer / Songwriter, erfolglos und depressiv, 1975 mit nur 26 Jahren verstorben, spielte Zeit seines Lebens drei Alben ein. Das letzte, „Pink Moon“ ist eines der Favoriten von Rick Takvorian, und in manchen Dingen auf „Just one Moon“ stellen sich Parallelen zum Songwriting Drakes dar.

KONZERT FR 22|02

Virginia Liskin | Christuskirche, Düsseldorfer Str. 35 | Einlass:
19:30 Uhr | Beginn 20:00 Uhr | Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

MUSIK IM SPIEGEL DES 1. WELTKRIEGS

1914 bis 1918 – die Jahre, in denen die Welt in Flammen aufging –, werden zum 100-jährigen Gedenken von Historikern und Journalisten beschrieben. Das Konzert möchte diese Zeit von einer ganz anderen Seite beleuchten und das damalige Lebensgefühl in seiner großen Vielfalt lebendig werden lassen. Die dargebotenen Kompositionen spiegeln den Zeitgeist in seinen unterschiedlichen Facetten wider. Die Musik verbindet, berührt und zuweilen regt sie zum Lächeln an. David Johnson (Geige), Thomas Palm (Klavier) und Irmelin Sloman (Sopran) möchten ein Licht anzünden und die Musik der verschiedenen Nationalitäten miteinander verbinden als Zeichen des Friedens.

KONZERT SO 24|02

Jülicher Geschichtsverein 1923 / Museum Zitadelle | Schlosskapelle | Beginn: 11:00 Uhr | Eintritt: 10,- Euro

HERZOG FILMTIPP



MO 18.02. DI 19.02. MI 20.02.

DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT



SO 03.02.



BILDER AUS JÜLICH

VOR UND NACH DER ZERSTÖRUNG

SONDERVORSTELLUNG

FSK: 0.A. | 15:00 | 3,50 EURO

KOOPERATION: Klaus Krafft, Kulturbahnhof Jülich, Förderverein Festung Zitadelle Jülich

► Aufgrund der großen Nachfragen gibt es am 03. Februar eine weitere Vorstellung von den historische Filmaufnahmen aus drei Zeitschnitten: das lebendige, noch friedliche Jülich aus den ersten Kriegsjahren, das zerstörte Jülich von 1945 und die neu erstandene Stadt - rund 20 Jahre nach dem Bombenangriff von 1944.

Um 1940/41 streifte der Jülicher Zahnarzt Dr. Raoul Beyss mit seiner Filmkamera durch seine Heimatstadt, um "das schöne Jülich" sowohl schwarz-weiß als auch in Farbe im Bild festzuhalten. Noch nichts deutete in dieser vermeintlichen Idylle darauf hin, dass der Krieg, den Deutschland in viele Länder, Städte und Dörfer getragen hat, wenige Jahre später auch auf seine Heimatstadt zurückschlagen würde. Diese bedrückenden Bilder der Zerstörung dokumentiert ein Film aufgenommen aus einem britischen Aufklärungsflugzeug. Nach dem Rurübergang der Amerikaner Ende Februar 1945 drehte es seine Runden über dem in Schutt und Asche liegenden Jülich. Aber wie auch nach dem verheerenden Stadtbrand von 1547 erwuchs aus den Trümmern eine vollkommen neue Stadt. In ihr blüht wieder das Leben, wie ein Film von Klaus Krafft aus dem Jahr 1974 zeigt. Zur besseren Orientierung werden die alten Aufnahmen fachkundig erläutert.



ZUM FILMTRAILER



MO 04.02. DI 05.02.



100 DINGE

KOMÖDIE | DEUTSCHLAND 2018 |

FSK: AB 6 | 111 MIN. | 20:00 |

6.00 EURO / 5.50 EURO ERM.

REGIE: Florian David Fitz | **DARSTELLER:** Matthias Schweighöfer, Florian David Fitz, Miriam Stein, Hannelore Elsner, Maria Furtwängler, Katharina Thalbach

► Toni liebt seine Espressomaschine. Paul liebt sein Handy. Toni kann nicht ohne Haarpillen, Paul nicht ohne seine heiligen Sneakers. Aber vor allem kann Paul nicht ohne Toni und Toni nicht ohne Paul. Aber das wissen sie nicht. Immer geht es darum, wer besser oder cooler ist, und das haben sie nun davon: Jetzt sitzen sie da, ohne Möbel, ohne Kleidung, nackt und verfroren. Und das ist erst Tag eins! 100 Tage, haben sie gewettet, müssen sie auf alles verzichten. Jeden Tag kommt nur ein Gegenstand zurück. Und schon verheddern sie sich in Fragen, die ihnen vorher nie gekommen sind: Was braucht man wirklich? Besitzen wir unsere Dinge oder unsere Dinge uns? Gibt es den freien Willen überhaupt, und wie oft kann man eine Unterhose wenden, bevor sie auf den Sondermüll muss?



Witz koordiniert mit Tiefgang. Dafür steht Florian David Fitz. Erneut gelingt dem Münchner Schauspieler und Drehbuchautor mit seiner dritten Regiearbeit gekonntes Unterhaltungskino.

(programm kino.de)



ZUM FILMTRAILER



MO 11.02. DI 12.02.

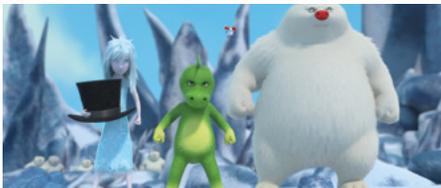


TABALUGA – DER FILM

**ANIMATION/TRICK/FAMILIE/
KINDERFILM | DEUTSCHLAND 2018 |
FSK: O.A. | 85 MIN. | 17:00 |
3.50 EURO**

REGIE: Sven Unterwaldt

► Der kleine Drache Tabaluga lebt mit seinem besten Freund, dem Glückskäfer Bully, und seinem Ziehvater, dem Raben Kolk, im idyllischen Grünland. Es könnte alles so schön sein, doch Tabaluga will es nicht gelingen, sein Feuer zu entfachen, ohne das er sich nicht als richtiger Drache fühlt. Auf der Suche nach seinem Feuer macht er sich zusammen mit Bully auf den Weg nach Eisland. Dabei lernt er den Eisbären Limbo und die schöne Eisprinzessin Lilli kennen. Durch sie entdeckt Tabaluga die Macht der Liebe, die endlich auch sein Feuer zu entzünden vermag. Dank Lilli ist er nun stark genug, sich dem bösen Schneemann Arktos zu stellen.



TABALUGA – DER FILM erweckt Peter Maf-fays Ausnahmeerfolg als farbenprächtiges Animationsabenteuer zu neuem Leben und bringt den kleinen grünen Drachen nun endlich auch im Kino groß heraus.

**FBW JUGEND
FILMJURY**
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige



ZUM FILMTRAILER



MO 11.02. DI 12.02.



DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME

**DRAMA/ROMANZE |
INDIEN FRANKREICH 2018 |
FSK: O.A. | 99 MIN. | 20:00 |
6.00 EURO / 5.50 EURO ERM.**

REGIE: Rohena Gera | **DARSTELLER:**

Tillotama Shome, Vivek Gomber, Geetanjali Kulkarni

► Im modernen Mumbai der gläsernen Hochhäuser arbeitet die junge Witwe Ratna als Dienstmädchen für Ashwin, einen jungen Mann aus wohlhabendem Hause, der scheinbar alles hat, was es für ein komfortables Leben braucht. Ratna wiederum hat vor allem eins: den Willen, sich ein besseres Leben zu erarbeiten und ihren Traum zu verwirklichen, Mode-Designerin zu werden. Als Ashwins sorgfältig arrangierte Bilderbuch-Hochzeit platzt, scheint Ratna die Einzige zu sein, die Ashwins tiefe Melancholie versteht. Ashwin verliebt sich in das so zurückgenommene Hausmädchen, denn er entdeckt in ihr eine willensstarke und sinnliche Frau, die bereit ist, für ihre Träume einzustehen. Und auch Ratna entwickelt Gefühle für ihn. Dennoch ist sie für beider Umgebung nur das Dienstmädchen, das von seiner Familie entsprechend behandelt wird. Die tiefe Verbundenheit zwischen den beiden macht ihnen nur zu bewusst, wie unvereinbar die Welten sind, denen sie angehören. So müssen sie wählen zwischen gesellschaftlicher Anerkennung und der Liebe – einer Liebe, die sich gegen alle politischen und kulturellen Widerstände behaupten muss und ihre Familien zerstören würde.



ZUM FILMTRAILER



MO 18.02. DI 19.02. MI 20.02.



DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT

**BIOGRAPHIE/DRAMA |
DEUTSCHLAND 2018 | FSK: AB 6 |
99 MIN. | 20:00 | 6.00 EURO /
5.50 EURO ERM.**

REGIE: Caroline Link | **DARSTELLER:**

Julius Weckauf, Luise Heyer, Sönke Möhring, Joachim Król

► Der Ruhrpott im Jahr 1972: Der neun-jährige Hans-Peter ist ein wenig pummelig, lässt sich davon aber nicht bedrücken. Stattdessen feilt er fleißig an seiner großen Begabung, andere zum Lachen zu bringen, was bei seiner ebenso gut gelaunten wie feierwütigen Verwandtschaft natürlich gerne gesehen wird. Doch dann wird seine Mutter Margret operiert und wird danach immer depressiver, was Hans-Peter aber nur noch umso mehr antreibt, sein komödiantisches Talent auszubauen.



Die berührende Kindheitsgeschichte eines der größten Entertainer Deutschlands, Hape Kerkeling.



ZUM FILMTRAILER



DO 21.02.



FOXTROT

DRAMA | ISRAEL 2017 | FSK: AB 12 |
113 MIN. | 09:30 (FRÜHSTÜCK) |
10 EURO (INKL. FRÜHSTÜCK)

REGIE: Samuel Moaz | **DARSTELLER:**
 Lior Ashkenazi, Sarah Adler, Yonatan
 Shiray, Gefen Barkai, Dekel Adin, Shaul
 Amir, Itay Exlroad

► Ein Klopfen an der Tür verändert das Leben des wohlhabenden Tel Aviver Architekten Michael und seiner Frau Dafna. Die Nachricht vom Tod ihres Sohnes Jonathan, der gerade seinen Militärdienst leistet, wirft Leben, Psyche und Ehe des Paares aus der Bahn. Getrieben von tiefer Trauer und Verständnislosigkeit entwickelt sich in Michael ein Sturm aus rasender Wut, geprägt von Unsicherheiten und Traumata. Doch plötzlich nimmt die Geschichte eine unvorhersehbare Wendung, die das Schicksal der ganzen Familie in eine neue Richtung lenkt.

FILMFÜHSTÜCK: EINE RESERVIERUNG IST ERFORDERLICH: 0 24 61 / 346 643 ODER ONLINE IM TICKETSHOP.
IN KOOPERATION MIT DER EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNG IM KIRCHENKREIS JÜLICH.

Einer der brilliantesten Filme des Jahres.

(Der Stern)

Meisterlich und präzise konzipierte Analyse.

(EPD Film)

Visuell ganz starkes Erlebnis.

(FAZ)



MO 25.02. DI 26.02.

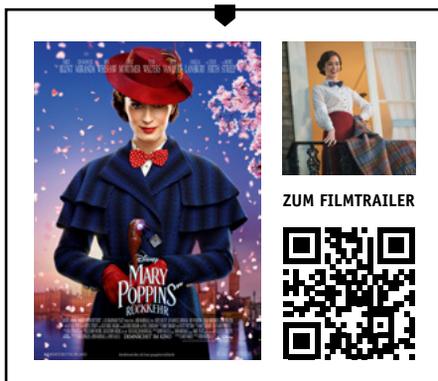


MARY POPPINS' RÜCKKEHR

FAMILIE/FANTASY/MUSICAL |
USA 2018 | FSK: O.A. | 124 MIN. |
17:00 | 3.50 EURO

REGIE: Rob Marshall | **DARSTELLER:** Emily
 Blunt, Meryl Streep, Lin-Manuel Miranda

► London in den 1930er Jahren, mitten in der Wirtschaftskrise: Michael Banks ist inzwischen erwachsen geworden und arbeitet für die Bank, bei der auch schon sein Vater angestellt war. Er lebt noch immer in der Cherry Tree Lane 17 mit seinen mittlerweile drei Kindern – Annabel, Georgie und John und der Haushälterin Ellen. Seine Schwester Jane Banks tritt in die Fußstapfen ihrer Mutter und setzt sich für die Rechte der Arbeiter ein. Zusätzlich hilft sie Michaels Familie wo sie kann. Als sie einen persönlichen Verlust erleiden, tritt Mary Poppins auf magische Weise wieder in das Leben der Familie Banks und mit Hilfe ihres Freundes Jack kann sie die Freude und das Staunen zurück in ihr Zuhause bringen.



MO 25.02. DI 26.02.



KALTE FÜSSE

KOMÖDIE | DEUTSCHLAND/
ÖSTERREICH 2018 | FSK: AB 12 |
97 MIN. | 20:00 | 6.00 EURO /
5.50 EURO ERM.

REGIE: Wolfgang Groos | **DARSTELLER:**
 Emilio Sakraya, Sonja Gerhardt, Heiner
 Lauterbach, Alex Czerwinski, Jasmin Gerat,
 Aleksandar Jovanovic

► Durch eine kuriose Verwechslung findet sich der Kleinkriminelle Denis plötzlich in der Position des Krankenpflegers für den Schlaganfallpatienten Raimund wieder. Dabei wollte er nur in dessen Villa einbrechen, um endlich seine Schulden bei einigen unliebsamen Ganoven zu begleichen. Stattdessen sitzt er nun im herrschaftlichen Anwesen des reichen Unternehmers fest, der seit dem Anfall nicht mehr sprechen kann und an den Rollstuhl gefesselt ist. Als dann auch noch Raimunds Enkeltochter Charlotte auftaucht, wird es Denis endgültig zu viel. Doch an Flucht ist nicht zu denken, ein gewaltiger Schneesturm tobt in der Region. Und so muss er wohl oder übel die Rolle des Krankenpflegers spielen – sehr zu Raimunds Unmut, der sich mit allen Mitteln gegen den Eindringling wehrt. Denn im Gegensatz zu Charlotte hat Raimund den Ganoven Denis sofort durchschaut. Ein Katz-und-Maus-Spiel beginnt, in dem der kernige Senior und der gewiefte Junior ihre Mittel grandios zum Einsatz bringen.



AMTSBLATT

FÜR DIE STADT JÜLICH 02/2019
01. FEBRUAR 2018

HINWEISE

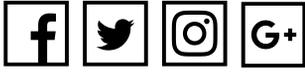
ZU DEN BEKANNTMACHUNGEN

Nach § 15 (1) a Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Jülich wird darauf hingewiesen, dass unter der Internetadresse www.juelich.de die nachfolgenden Bekanntmachungen bereitgestellt wurden:

- Widerspruchsrechte nach dem Bundesmeldegesetz
(11.12.2018)
- 40. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Jülich vom 11.12.2018
(19.12.2018)
- 13. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Entwässerung und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage der Stadt Jülich vom 11.12.2018
(19.12.2018)
- 27. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Jülich vom 11.12.2018
(19.12.2018)
- 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren aus Anlass von Märkten und marktähnlichen Veranstaltungen in der Stadt Jülich vom 11.12.2018
(19.12.2018)
- Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Frühlingsfestes am 31. März 2019, des Stadtfestes am 19. Mai 2019, des Erntedankfestes am 06. Oktober 2019 und den Feierlichkeiten Weihnachtsmarkt/Jülich im Advent am 15. Dezember 2019 vom 11.12.2018
(19.12.2018)
- Öffentliche Zustellung Festsetzung der Ersatzvornahme (Altkleidercontainer)
(19.12.2018)
- Öffentliche Zustellung Aufforderung zur Abholung eines PKW (DN-BW 2)
(19.12.2018)
- Öffentliche Zustellung Ankündigung der Zwangsvollstreckung (Richert, Horst)
(19.12.2018)
- Ablauf Nutzungsrecht Grabstätten KFH Jülich und Koslar vom 12.12.2018
(19.12.2018)
- Vernachlässigung Grabpflege KFH Jülich und Welldorf vom 12.12.2018
(19.12.2018)

KEINE TERMINE MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen.
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

**VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR 2019****01. FREITAG**

- **ANTONELLA SOMONETTI:**
STORIE DI VITA, MORTE E MIRACOLI
Kulturbüro der Stadt Jülich | Stadtbücherei Jülich | 19:30 Uhr
- **LOSS MER SINGE MIT FABIAN KRONBACH UND BAND**
KuBa Jülich | 20:00 Uhr; Einlass: 18:30 Uhr
- **TREFFEN FÜR JUNGE FRAUEN**
KfD Barmen / Merzenhausen | Gemeindezentrum Barmen, Kirchstr. 4 | 20:00 Uhr

02. SAMSTAG

- **KAMMERKONZERT MIT DEM HELICON-TRIO**
Schlosskonzerte Jülich | Schlosskapelle Jülich | 19:00 Uhr | VVK 15,- Euro, erm. 10,- Euro Buchhandlung Fischer | AK 15,- Euro
- **THE SPIX - NACHHOLKONZERT**
KuBa Jülich | 20:00 Uhr; Einlass 19:30 Uhr | VVK: 7,- Euro; AK: 10,- Euro

03. SONNTAG

- **PATROZINIUM DER HL. ADELGUNDIS UND DER HL. AGATHA**
Pfarrheim Koslar | 9:15 Uhr
- **BILDER AUS JÜLICH – VOR UND NACH DER ZERSTÖRUNG**
KuBa Jülich / Förderverein Festung Zitadelle Jülich / Klaus Krafft | KuBa Jülich | 15:00 Uhr | 5,- Euro

04. MONTAG

- **KAFFEEKLATSCH MIT NACHBARN**
Stadt Jülich | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstraße 39 | 15:00 bis 16:30 Uhr
- **GEMEINSAMER ABEND DES EAKJS**
Eisenbahn-Amateur-Klub Jülich | KuBa | 18:30 Uhr
- **100 DINGE**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr; Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; ermäßigt: 5,50 Euro

05. DIENSTAG

- **INFOVERANSTALTUNG MASTERSTUDIENGANG ENERGIEWIRTSCHAFT U. INFORMATIK**
FH Aachen Campus Jülich | Gerling-Pavillon, Heinrich-Mußmann-Str. 1 | 9:30 Uhr
- **STAMMTISCH**
Jülicher Mundartfreunde | Christinastube, Roncallihaus, Stiftsherrenstr. | 18:00 Uhr
- **OFFENER SPIELTREFF IM NORDVIERTEL**
Stadt Jülich | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstraße 39 | 18:00 bis 19:30 Uhr
- **100 DINGE**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr; Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; ermäßigt: 5,50 Euro

06. MITTWOCH

- **WANDERN ZUM UND UM DEN BLAUSTEINSEE**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt ab Parkplatz am Bahnhof | 8:10 Uhr | Ansprechpartner Hans Egon Drews, Telefon 02461 / 84 16
- **WANDERN ENTLANG DER RUR ZUR ZITADELLE**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt am Schwanenteich | 9:00 Uhr | Ansprechpartner Franz Dürbaum, Telefon 02461 / 55 00 5

07. DONNERSTAG

- **INTERNATIONALES CAFÉ CONTACT**
AK Asyl Jülich e.V. | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 14:30 bis 16:30 Uhr

08. FREITAG

- **MARION & SOBO BAND**
Jazzclub Jülich e.V. | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Straße 30 | 20:00 Uhr | VVK 10,- Euro; ermäßigt für Mitglieder des Jazzclubs 7,- Euro im Musikstudio Comouth, Große Rurstraße 72a

09. SAMSTAG

- **KINDERSACHENMARKT**
Kita Sonnenschein, Buchenweg 19 in Jülich | 10:30 Uhr bis 12 Uhr | Anmeldung als Verkäufer unter 02461 / 89 53 oder kisamarkt@web.de

10. SONNTAG

- **WANDERN ÜBER DIE SOPHIENHÖHE**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt am Parkstreifen Kartäuserstraße | 9:00 Uhr | Ansprechpartner Wolfgang Lang, Telefon 91 02 06
- **JAHRESEMPFANG UND JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**
Geschichtsverein Koslar | Pfarrheim Koslar | 10:30 Uhr
- **SPIELEND FÜR TOLERANZ: FAMILIENNACHMITTAG**
Pfarrei Heilig Geist | Andreashaus, Matthiasplatz 1, Lich-Steinstraße | 14:00 Uhr
- **DAS DA THEATER AACHEN: MACHO MAN**
Kulturbüro der Stadt Jülich | KuBa Jülich | 18:00 Uhr; Einlass 17:30 Uhr

11. MONTAG

- **TABALUGA – DER FILM**
Kino im KuBa | 17:00 Uhr; Einlass: 16:30 Uhr | 3,50 Euro
- **DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr; Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; ermäßigt: 5,50 Euro

12. DIENSTAG

- **SENIORENBEGEGNUNG**
Christinastube Roncallihaus | 14:30 Uhr | Ansprechpartner Maria Fabrizier und Eheleute Linneweber, Telefon: 02461 91 511
- **TABALUGA – DER FILM**
Kino im KuBa | 17:00 Uhr; Einlass: 16:30 Uhr | 3,50 Euro
- **DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr; Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; ermäßigt: 5,50 Euro

13. MITTWOCH

- **WANDERN IM WURMBACHTAL**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt ab Parkplatz am Bahnhof | 8:30 Uhr | Ansprechpartner Heinz-Peter Claßen, Telefon 02461 / 15 81

WANDERN NACH STETTERNICH

Eifelverein Jülich | Treffpunkt am Schwanenteich | 14:00 Uhr | Ansprechpartner Resi Wolff, Telefon 02461 / 56 81 7

14. DONNERSTAG

- **THEATER COUTURIER: FIRIWIZI NASEWEIS**
Kulturbüro der Stadt Jülich | KuBa Jülich | 10:00 Uhr und 15:00 Uhr | 7,- Euro, ermäßigt 5,- Euro
- **OFFENER ABEND FÜR INTERESSIERTE MÄNNER**
Freimaurer Jülich | 20:00 Uhr | Anmeldung und Info: sekretaer@freimaurer-juelich.de

15. FREITAG

- **ZERO GRAVITATION & VAPOUR EYES**
KuBa Jülich | 20:30 Uhr; Einlass 19:30 Uhr | AK: 5,- Euro

17. SONNTAG

- **ERLEBNISWANDERUNG FÜR JUGENDLICHE**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt ab Parkplatz am Bahnhof | 11:00 Uhr | Ansprechpartner Wolfgang Bertram
- **BLUES SESSION MIT FRÜHSCHOPPEN „BLUES & MORE“:**
MARK LOW BAND
Jülicher Jazzclub | KuBa Jülich | 11:00 Uhr | Frühstückspreis 6,- Euro, Reservierung bis 12.2. jueljazz@web.de
- **LIEDERABEND MIT MICHAEL DAHMEN UND CHRISTOPH SCHNACKERT**
Jülicher Schlosskonzerte e.V. | Schlosskapelle der Zitadelle | 20:00 Uhr | AK 15,- Euro (ausverk.)

18. MONTAG

- **KAFFEEKLATSCH MIT NACHBARN**
Stadt Jülich | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstraße 39 | 15:00 bis 16:30 Uhr
- **DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr; Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; ermäßigt: 5,50 Euro

19. DIENSTAG

- **DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr; Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; ermäßigt: 5,50 Euro

20. MITTWOCH

- **WANDERN ÜBER DIE SOPHIENHÖHE NACH STETTERNICH**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt ab Parkplatz am Bahnhof | 8:25 Uhr | Ansprechpartner Norbert Kochs, Telefon 02461 / 43 29
- **WESTFÄLISCHES LANDESTHEATER ZEIGT MALALA**
Stadt Jülich | Gymnasium der Zitadelle | 9:45 Uhr & 11:30 Uhr
- **TECHNIK TRIFFT SENIOREN:**
BBH BERZELIUS STOLBERG GMBH
Seniorenbeirat Jülich | Treffpunkt ab Bahnhof Jülich mit Privatfahrzeugen | 13:10 Uhr | Fahrtkostenbeteiligung 5,- Euro | Anmeldung Bernd Ritschel, ritschel.bernd@t-online.de oder unter 01575 4297338
- **WANDERN ENTLANG DER RUR ZUR KLEINGARTENANLAGE**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt am Schwanenteich | 14:00 Uhr | Ansprechpartner Anita Heckhausen, Telefon 01577 / 71 99 443

DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT

Kino im KuBa | 20:00 Uhr, Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro;
ermäßigt: 5,50 Euro

21. DONNERSTAG**FILMFÜHRSTÜCK: FOXTROT**

Kino im KuBa / Ev Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis
Jülich | KuBa Jülich | 9:30 Uhr | 10,- Euro inkl. Frühstück |
Reservierung erforderlich unter Telefon 02461 / 346 643

INTERNATIONALES CAFÉ CONTACT

AK Asyl Jülich e.V. | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer
Str. 30 | 14:30 bis 16:30 Uhr

22. FREITAG**KIRCHENKLANG: RICK TAKVORIAN**

Christuskirche, Düsseldorfer Str. | 20:00 Uhr

24. SONNTAG**WANDERN DURCH DAS WURMTAL**

Eifelverein Jülich | Treffpunkt ab Parkstreifen Kartäuserstraße |
8:30 Uhr | Ansprechpartner Heinz-Peter Claßen, Telefon 02461
/ 15 81

AUSSTELLUNG U. KONZERT: NACH DEM GROSSEN KRIEG

Jülicher Geschichtsverein & Museum Zitadelle | Schlosskapelle
der Zitadelle | 11:00 | 10,- Euro | Ausstellung bis 3. November

25. MONTAG**LEPRASTRICKKREIS**

Christina Stube im Roncallihaus in Jülich | 14:30 bis 17:00 Uhr

MARY POPPINS' RÜCKKEHR

Kino im KuBa | 17:00 Uhr; Einlass: 16:30 Uhr | 3,50 Euro

KALTE FÜSSE

Kino im KuBa | 20:00 Uhr; Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro;
ermäßigt: 5,50 Euro

26. DIENSTAG**MARY POPPINS' RÜCKKEHR**

Kino im KuBa | 17:00 Uhr; Einlass: 16:30 Uhr | 3,50 Euro

KALTE FÜSSE

Kino im KuBa | 20:00 Uhr; Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro;
ermäßigt: 5,50 Euro

27. MITTWOCH**WANDERN IM AACHENER STADTWALD**

Eifelverein Jülich | Treffpunkt ab Parkplatz am Bahnhof | 8:30
Uhr | Ansprechpartner Albert Fischermann, Telefon 02463 12 43

WANDERN VON JÜLICH NACH BROICH

Eifelverein Jülich | Treffpunkt am Schwanenteich | 14:00 Uhr |
Ansprechpartner Dieter Dreillich, Telefon 01515 / 774 69 63

MITTWOCHSCLUB:**DIE DEUTSCHORDENS-KOMMENDE SIERSDORF**

Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. / Museum Zitadelle Jülich |
Schlosskapelle der Zitadelle | 19:30 Uhr

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN**MONTAGS****HEBAMMENSPRECHSTUNDE**

DRK Jülich | Oststr. 22 in Jülich | 8:00 bis 12:00 Uhr | Anmel-
dung unter 02461 / 343 60

KRABELGRUPPE

KFD Barmen / Merzenhausen | Gemeindezentrum Barmen, Kirch-
str. 4, Infos Cäcilia Heinrich (Tel. 02461 / 9952103).

PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH

Senioren ins Netz | 9:00 bis 12:00 Uhr | Hilfe bei Computerpro-
blemen zuhause, Telefon 02461 / 939 833

SENIOREN WORKSHOP: FOTO & VIDEOBEARBEITUNG

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard,
Merkatorstr. 31 | 9:00 Uhr

OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard,
Merkatorstr. 31 | 14:00 Uhr

OFFENER TREFF FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düssel-
dorfer Str. 30, Jülich | 15:00 bis 19:00 Uhr

GEMEINSAMER ABEND DES EISENBahn-AMATEUR-KLUBS

Eisenbahn-Amateur-Klub | Klubräume an der Bahnhofstraße 13
in Jülich | 18:30 Uhr

DIENSTAGS**PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH**

Senioren ins Netz | 10:00 bis 12:00 Uhr | Hilfe bei Computer-
problemen zuhause, Telefon 02461 / 939 833

RUND UM PC UND CO

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard,
Merkatorstraße 31 | 10:00 Uhr

KURS ZUR SCHWANGERSCHAFTSRÜCKBILDUNG

Deutsches Rotes Kreuz Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 10:30
Uhr | Anmeldung unter info@drk-juelich.de

OFFENE TREFF FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düssel-
dorfer Str. 30, Jülich | 15:00 bis 19:00 Uhr

MUSIK-CAFÉ SCHLAGER, HITS, OLDIES ZUM MITSINGEN

Kulturbahnhof | Kneipe | 15:30-17:00 Uhr

STAMMTISCH

Jülicher Mundartfreunde | Christinastube im Roncallihaus, Stift-
sherrenstraße 23 | 18:00 bis 20:00 Uhr | 1. Dienstag im Monat

RÜCKENSCHULE

SV Selgersdorf | Turnhalle der Stephanusschule, Stephanusweg
2, Selgersdorf | 20:00 Uhr |

MITTWOCHS**HEBAMMENSPRECHSTUNDE**

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8:00 bis 12:00 Uhr |
Anmeldung: 02461 / 343 60

KOCHKURS FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN IM NORDVIERTEL

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düssel-
dorfer Str. 30, Jülich | 19:00 bis 21:00 Uhr

DIGITALE VIDEOBEARBEITUNG

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard,
Merkatorstraße 31 | 16:00 bis 18:00 Uhr

TANZTREFF FÜR DIE REIFERE GENERATION**„SEITTSCHWUNG“**

Seittschwung | 16:15 bis 17:45 Uhr | Kita „Rappelkiste“,
Matthiasplatz 2, Lich-Steinstraß | Näheres: Marie Vöcking, Tel.
02428 / 8013 49

KOCHKURS FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN IM NORDVIERTEL

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Stadtteilzentrum Nordviertel,
Nordstraße 39 in Jülich | 19:00 bis 21:00 Uhr

DONNERSTAGS**PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH**

Senioren ins Netz | 10:00 bis 11:00 Uhr | Hilfe bei Com-
puterproblemen zuhause, Telefon 02461 / 939 833

OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St.
Hildegard, Merkatorstraße 31 | 10:00 Uhr

SENIORENMITTAGSTISCH „GEMEINSAM SCHMECKT'S BESSER“

Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstraße 39 | 12:00
bis 13:00 Uhr | 3,50 Euro | Anm. bis jew. Mittwoch Tel.
02461 / 63-239

MÄDCHENTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30, Jülich | 15:00 bis 18:00 Uhr |
ab 6 Jahre

WALKING FOOTBALL

Betriebssportgemeinschaft des Forschungszentrums
Jülich | BSG-Sporthalle auf dem BAW-Gelände | 16:30
Uhr

HIPHOP TANZKURZ

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30, Jülich | 18:00 bis 19:30 Uhr | 11
bis 16 Jahre | Anmeldung erforderlich

YOGA

KFD Barmen / Merzenhausen | Gemeindezentrum Barmen,
Kirchstr. 4 | 19:30-20:30 Uhr

FREIES TANZEN

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30, Jülich | 19:30 bis 21:00 Uhr |
ab 11 Jahre

FREITAGS**HEBAMMENSPRECHSTUNDE**

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8:00 bis 12:00 Uhr
| Anmeldung unter 02461 / 343 60

SPRECHSTUNDE DER SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLE IN JÜLICH

Selbsthilfe-Kontaktstelle in Jülich | 9 bis 12 Uhr | Stadt-
teilbüro Jülich, Nordstraße 38 | Näheres unter 02461 /
80 18 811

KURS ZUR SCHWANGERSCHAFTSRÜCKBILDUNG

Deutsches Rotes Kreuz Jülich | Oststraße 22 in Jülich |
10:30 Uhr | Anmeldung unter info@drk-juelich.de

GRUPPENTUNDE MUSIK QUERBEET

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30, Jülich | 16:00 bis 18:00 Uhr |
Kinder zwischen 6 und 8 Jahren | Anmeldung erforder-
lich: Telefon 01522 / 528 488 5

**SESSION 2019**

Alle Karnevalstermine in und rund
um Jülich finden Sie im Magazin
auf den **Seiten 36-37** oder im Netz
unter: www.herzog-termine.de



PREVIEW

DIE NÄCHSTE AUSGABE "OHNE WORTE"
ERSCHEINT AM 01. MÄRZ 2019



VE VEREIN

LEBEN VOM AUSDRUCK

BÜHNE 80



ME MENSCHEN

DER ZEREMONIENMEISTER GEHT

FRANK MÜLLER



ZU ZUKUNFT UND WIRTSCHAFT

FORSCHUNG IN DER SPRACHE DER BILDER



KK KUBA KINO

DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄGERS

APOTHEKEN NOTDIENSTE

- 01.02.2019 TITZ**
Adler-Apotheke, Agricolastraße 4
- 02.02.2019 ALDENHOVEN**
Apotheke am Alten Turm, Alte Turmstr. 26
- 03.02.2019 JÜLICH**
Post-Apotheke, Kölnstr. 19
- 04.02.2019 INDEN**
Adler-Apotheke, Rathausstr. 10
- 05.02.2019 ALDENHOVEN**
Marien-Apotheke, Marienstr. 1
- 06.02.2019 LINNICH**
St. Martin Apotheke, Rurstraße 46
- 07.02.2019 ERKELENZ-LOEVENICH**
Adler-Apotheke, Hauptstr. 1
- 08.02.2019 ALDENHOVEN**
Martinus-Apotheke, Frauenrather Str. 7
- 09.02.2019 ESCHWEILER**
Barbara-Apotheke, Jülicher Str. 173
- 10.02.2019 TITZ**
Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a
- 11.02.2019 NIEDERZIER**
Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3
- 12.02.2019 NIEDERZIER**
Rosen-Apotheke, Niederzierer Straße 88
- 13.02.2019 JÜLICH**
Apotheke Bacciocco Jülich Am Markt, Marktplatz 5
- 14.02.2019 JÜLICH**
Nord-Apotheke, Nordstr. 1a
- 15.02.2019 ALSDORF**
Cornelius-Apotheke OHG, Jülicher Str. 115
- 16.02.2019 LINNICH**
St. Martin Apotheke, Rurstraße 46
- 17.02.2019 JÜLICH**
Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16
- 18.02.2019 JÜLICH**
Schlossplatz-Apotheke, Römerstr. 7
- 19.02.2019 TITZ**
Adler-Apotheke, Agricolastraße 4
- 20.02.2019 ALDENHOVEN**
Apotheke am Alten Turm, Alte Turmstr. 26
- 21.02.2019 LINNICH**
Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56
- 22.02.2019 BEDBURG**
Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46
- 23.02.2019 JÜLICH**
Apotheke Bacciocco Jülich-Koslar, Kreisbahnstr. 35
- 24.02.2019 ALDENHOVEN**
Marien-Apotheke, Marienstr. 1
- 25.02.2019 ALDENHOVEN**
Martinus-Apotheke, Frauenrather Str. 7
- 26.02.2019 HÜCKELHOVEN**
St. Gereon-Apotheke, Hauptstr. 44
- 27.02.2019 NIEDERZIER**
Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3
- 28.02.2019 BEDBURG**
Rathaus-Apotheke, Sankt-Rochus-Straße 6
- 01.02.2019 ELSDORF**
Hubertus-Apotheke, Köln-Aachener-Str. 123
- 02.02.2019 DÜREN**
Rosen-Apotheke, Peterstr. 119
- 03.02.2019 BEDBURG**
Adler-Apotheke, Graf-Salm-Str. 10

Die Information über die Notdienste der Apotheken ist unverbindlich, da sich die Notdienste sehr kurzfristig ändern können. Der HERZOG kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. WIR WÜNSCHEN GUTE BESSERUNG.

07.02.2019

REDAKTIONSSCHLUSS MÄRZ
redaktion@herzog-magazin.de

11.02.2019

ANZEIGENSCHLUSS MÄRZ
werbung@herzog-magazin.de



SCHLUSSDATEN
herzog-magazin.de/werbung

KG ULK JÜLICH | LAZARUS STROHMANUS | KG RURLÜMCHEN | KG RURSTERNCHEN
PRÄSENTIEREN DEN

KONFETTI BALL

FOTO: IERHARDDBO - STOCKADobe.COM

DJ's
AUF ZWEI
FLOORS

FAHRERFLUCHT
+ KONFETTIKANONE

WEIBERFASTNACHT 2019 STADTHALLE JÜLICH

28. FEBRUAR | AB 14:11 UHR | EINTRITT: 8€ | MIT ZELT IM INNENHOF
VVK: ALLIANZ VERSICHERUNG, FRANK MÜLLER, GROBE RURSTRASSE 58, 52428 JÜLICH
UND BEI DEN JEWEILIGEN GESELLSCHAFTEN



Warsteiner



Gaffel
Kölsch

KG ULK JÜLICH | LAZARUS STROHMANUS | KG RURLÜMCHEN | KG RURSTERNCHEN
PRÄSENTIEREN DEN

MIR TRECKE US FINHALLE

ABSCHLUSSABEND
DER STADTHALLE

VEILCHENDIENSTAG 2019 STADTHALLE JÜLICH

05. MÄRZ | AB 19:00UHR | EINTRITT: 2€
VVK: ALLIANZ VERSICHERUNG, FRANK MÜLLER, GROBE RURSTRASSE 58, 52428 JÜLICH
UND BEI DEN JEWEILIGEN GESELLSCHAFTEN



Warsteiner



Gaffel
Kölsch

↓ ANZEIGEN

Große Jülicher Karnevalsgesellschaft Rurlblümchen
von 1926 e.V.

Stimmungs- und Coverband



Upload

KARTEN
VVK 8€
AK 10€

Rurlblömche dame em KuBa

... PARTY IN RUD · WIESS ...

SAMSTAG
23.02.2019
ab 19:11 Uhr im KuBa-Jülich

Vorverkaufsstellen: Bastei Jülich, Tom's Bike Center, Reisebüro Robertz, Kuba Kiosk | alle Infos unter www.kg-rurlbluemchen.de



Warsteiner

Gaffel
Kölsch



↓ ANZEIGEN

SWJ Strom & Gas

**Kombi-
angebot
bis zum 01.03.
sichern***



Vom Doppelpack profitieren, Jülich! DIE ENERGIE IST DA.

Jeder profitiert. Entweder Strom und Gas direkt im Doppelpack buchen und einen WGJ Gutschein im Wert von 100 € kassieren, oder ergänzen Sie ihre Energie um Strom oder Gas und kassieren Sie 50 €. Energie mit langfristiger Preisgarantie zu fairen Konditionen.

Jetzt profitieren und buchen unter www.stadtwerke-juelich.de/kombi-angebot



Mit aller Energie für Jülich.

SWJ  **JÜLICH**
stadtwerke-juelich.de